

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte Mitteilung:

- a. von dem Urlaubsantritt des Polizeisergeanten Schönbaum zum Besuch einer Polizeischule;
- b. von der Genehmigung des 6-wöch. Urlaubs des Herrn Vorsitzenden durch den Herrn Reg. Präs.;
- c. von der weiteren Berichterstattung des Herrn Dr. Karehnke betr. die Schularztfrage;
- d. von der Revision der Stadtkasse Ende Juni;
- e. von der Verhandlung der Baukommission betr. den Ausbau der Straße Engl. Berg. Das Stadtv. Kolleg. beschließt, dem Vorschlag der Baukom., das Projekt von 1903 mit Tieferlegung auszuführen, zuzustimmen. Die Mehrkosten werden bewilligt;
- f. von dem Eingang der statistischen Übersicht über die kommunalen Verhältnisse der Städte in Schleswig-Holstein;
- g. von der Verhandlung der Baukommission betr. die Ausarbeitung eines Bebauungsplans für Wedel;

2. Wahl der Kommission für die Ersatzwahl eines Stadtverordneten nach dem durch Wegzug aus Wedel erfolgtem Ausscheiden des bisherigen Stadtverordneten Herrn Schwartz.

h. von der Übernahme von Kantsteinen aus dem Pinnebergerweg für den Straßenbau Engl. Berg. Das Kollegium beschließt, die Steine zu übernehmen, wie von der Baukommission vorgeschlagen;

i. von dem Abschluß der Versicherung des städt. Waldbestandes gegen Feuergefahr mit der Landesbrandkasse;

k. von der Besetzung des Zuwachsteueramtes zur Erörterung der Zuwachsteuerereinsprüche;

l. von einer in Aussicht genommenen Polizeiverordnung zur Regelung des Badens an der Elbe.

Die Ersatzwahl für den durch Wegzug von Wedel aus dem Stadtv. Kollegium ausgeschiedenen Stadtv. Schwartz soll am 31. August 1912 nachmittags von 5 bis 7 ½ Uhr in den Lokalen von Hansen und Köhler stattfinden. Die Wahlkommission wird wie folgt gebildet: Bürgermeister Eggers, Vors., Stellv. Ratmann Biesterfeldt, Ratmann Schadendorff.

3. Nochmalige Beschlußfassung
über die Verwendung der Zinsüberschüsse der Sparkasse aus 1911.

Stadtv. Timmermann, Th. Körner – Stellvertr. Hugo Möller.

Die Wahlvorstände werden von der Wahlkommssion wie folgt gebildet:

Stadtteil Wedel:

Vors. Ratmann Schadendorff, Stellvertr. J.H. Heinsohn, Protokollführer Lehrer Schubeck – Stellv. L. Langeloh, Beis. P. Möller, D. Körner – Stellv. Timmermann.

Stadtteil Schulau:

Ratmann Körner III – Stellv. J.H. Hatje, Protokollführer Egydius Hagen - Stellv. J. Müller, Beis. Großheim, Hugo Möller, Stellv. Th. Körner.

Der Vors. gab die Verfüg. des Herrn Reg. Präs. vom 29.6.1912 bekannt, wonach der Reservefonds vorweg aus den Zinsüberschüssen zu bedenken ist. Darauf wurde beschlossen:

Von den Zinsüberschüssen, welche 22 706,67 M nach Abzug der Verwaltungs- und sonstigen Unkosten 17 701,55 M betragen, soll der Betrag von 10 929 M vorweg dem Reservefonds zugeschrieben werden, welcher damit die Höhe von 144 895 M = 5% der

4. Beschlußfassung über Verwendung von 6500 M Anliegerbeiträgen und Landverkaufserlöse (Titel III 52 Titel E.O.B) zu Straßenbauten (Engl. Berg usw.), Titel E.O. 5/1912.

Verbindlichkeiten erreicht. Von den über 5% der Verbindlichkeiten dann vorhandenen 6772 M soll die eine Hälfte von 3386 M, wie am 6. Juni 1912 beschlossen, zu gemeinnützigen öffentlichen Zwecken Verwendung finden. Der Betrag zu Ziffer 8 dieses Beschlusses verringert sich entsprechend von 4600 M auf 1286 M. Die andere Hälfte der 6772 M soll weiter dem Reservefonds zufließen. Das Kollegium beschließt von dem Guthaben des Sparbuchs Nr. 2908 in Höhe von 6501 M 12 Pf den Betrag von 6500 M zu dem Ausbau der Straße Englischer Berg zu entnehmen. Die in dem Guthaben vorhandenen Landverkaufserlöse in Höhe von 1000 M sollen durch jährliche Rücklagen von mindestens 500 M vom Jahre 1913 ab im Haushaltsplan wieder hergestellt werden. Zu diesem Beschlusse ist die Genehmigung des Bezirksausschusses zu erbitten.

5. Antrag des Kommunalvereins
betreffend Überwegung der Mühlenau.

6. Vergebung der Kohlenlieferung für
das Elektrizitätswerk.

7. Vorlage wegen eines neuen Orts-
Fernsprechnetzes.

Es wurde beschlossen, eine vertrauliche
Sitzung stattfinden zu lassen.

Der Antrag wird der Baukommission
zur Vorbereitung für die Etatsberatung
1913 überwiesen.

Gemäß dem Vorschlage der Licht-
kommission soll die Kohlenlieferung
für das Elektrizitätswerk dem Kauf-
mann H. Meyer für 0,99 M pro 100 Pfd
für das Rechnungsjahr 1912 übertragen
werden.

Auf den Antrag wegen Errichtung
eines eigenen Fernsprechnetzes
wurde vom Kollegium verzichtet.

Beschlüsse wurden noch nicht
gefaßt.

Eggers

J.H. Heinsohn

Hugo Möller

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 12. September 1912
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
mit Ausnahme des Herrn Ratm.

Biesterfeldt, welcher entschuldigt fehlt.

Das Protokoll führt Bürogehilfe Dröge.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen:

a. Eingegangen sind die gedruckten
Verhandlungen des vierjährigen
Schleswig-Holsteinischen Städte-
tages – jedem Mitglied des Kollegiums
ist ein Exemplar zugestellt worden.

b. Am 14. d.Mts. findet eine Sitzung
des Kreistages statt. Die Tagesordnung
bringt nichts Neues für uns.

c. Die Stadtkasse ist am Monats-
schlusse ordnungsmäßig revidiert
worden; einige kleine Bemerkungen
sind inzwischen berichtigt worden.

d. Die Einkommensteuer des Bahn-
hofes stellt sich für dieses Jahr auf
1794 M.

e. Die Verwendung der Landverkaufserlöse für die Straße Engl. Berg ist vom Bezirksausschuß genehmigt worden. Der Mehrbedarf für diese Straße muß mit dem Mehrbedarf für die Provinzialstraße Wedel-Pinneberg nach Abrechnung der Straßenbauten angeliehen werden.

f. Die Verwendung des Betrages von 4600 M der Zinsüberschüsse der Sparkasse aus 1911 zu gemeinnützigen Zwecken hat die Genehmigung des Herrn Reg. Präs. gefunden. Der Betrag ist der Stadtkasse zugeführt worden.

g. Am 7. d.Mts. hat in Hamburg eine Sitzung des Verbandes der Vororte von Hamburg/Altona stattgefunden, an welcher der Herr Vors. teilgenommen hat.

h. Zu dem neuen Gesetz über die Straßenreinigung behält sich der Herr Vors. zur nächsten Sitzung einen Antrag vor – Schneepflüge usw.

i. Herr Hugo Möller hat mitgeteilt, daß er die Genehmigung der Landesbauinspektion zur Benutzung der Straßen Rosengarten, Bahnhofstraße u. Mühlenstraße zwecks Verlegung von Wasserrohren erhalten hat. Über diese Eingabe können wir am besten zu Punkt 9 der Tagesordnung verhandeln.

2. Einladung der Städteausstellung in Düsseldorf zum Besuch der Ausstellung.
3. Einladung des Kreisverbandes Deutscher Städte zur Mitgliederversammlung am 10., 11. Oktober 1912 in Berlin.
4. Antrag des Herrn Struckmeyer auf Ermäßigung einer Verringerung der Lustbarkeitssteuer.
5. Antrag des Ortsausschusses für Jugendpflege auf Überlassung der beiden Zeichensäle der Fortbildungsschule im Organistenhause für Vorträge usw.
6. Vergebung der Drainagearbeiten zur Trockenlegung des Nebengebäudes beim Rathause.

k. Herr Hugo Möller wünscht Kraftstrom für die Tagesstunde aus unserem Elektrizitätswerk. Dem Antrag wird vermutlich entsprochen werden können, jedoch sind auch nach Ansicht des Herrn Betriebsleiters noch Verhandlungen mit Herrn Möller nötig, in die die Lichtkommission baldigst einschreiten wird.

Das Stadtverordneten-Kollegium will der Einladung nicht entsprechen. Es sollen 2 Delegierte an der Versammlung teilnehmen. Die Wahl der Delegierten fiel auf den Herrn Bürgermeister u. H. Großheim. Der Antrag wird abgelehnt.

Der Antrag wird unter der Bedingung genehmigt, daß zwischen dem Ortsausschuß u. dem Schuldiener Röttger wegen Uebernahme der Reinigung, Heizung usw. eine Vereinbarung getroffen wird.

Es sind 2 Offerten eingegangen:

1. Hamann fordert 288 M 88 Pf
2. Hinrichsen fordert 214 M 04 Pf.

Das Kollegium erteilt dem Bauunternehmer Hinrichsen auf Vorschlag der Baukommission den Zuschlag.

7. Vergebung der Herstellung eines Dachbodens im Rathause;

Es sind 4 Offerten eingegangen:

- | | |
|----------------|-------------|
| 1. A. Ohle | 373,90 M |
| 2. H. Diercks | 320,00 M |
| 3. H. Koopmann | 335,50 M u. |
| 4. Struckmeyer | 328,63 M |

Körner

Der Zuschlag wird nach Vorschlag der Baukommission dem Zimmermeister H. Diercks erteilt.

8. Vorlage über Verlängerung der Brennzeit der Straßenlaternen bis 1 ¼ Uhr nachts.

Die Brenndauer der Ganznachtlaternen soll bis 1 ¼ Uhr nachts ausgedehnt werden.

9. Vorlage über die Projektierung eines Wasserwerks;

Die Lichtkommission wird ermächtigt, dem Wasserwerkprojekt näher zu treten.

10. Vorlage über Erbauung eines Wasserbehälters am Rollberg für Feuerlöschzwecke;

Die Vorlage wird dem Brandschutzamt zur weiteren Bearbeitung überwiesen.

11. Vergebung der Steinschlagarbeiten in der Kiesgrube u. am Steinberg (Pinnebergerweg II);

Diesen Punkt soll die Baukommission selbständig erbringen.

12. Vorlage betreffend das alte Schulhaus (Küsterhaus);

Das Küsterhaus soll mit dem Hintz'schen Land auf dem Engl. Berg verkauft werden gegen Zahlung von 4000 M seitens des Herrn Hintz. Falls Herr Hintz sich hiermit nicht einverstanden erklärt, wird die Schulkommission das Weitere zu veranlassen haben.

13. Nachbewilligungen: Titel II 19, II 20, VIII 167, E.O. 4, E.O. 5, E.O. 7 neu (Stichkanal), E.O. 8 neu (Bebauungsplan);

Bei Titel II 19	420 M
VIII 167	nur übertragbar mit
VIII 165 u. 168	
E.O. 4	10 000 M
E.O. 5	8000 M
E.O. 7	3000 M
E.O. 8	3000 M

Eggers

Th. Körner

L. Langeloh

Dröge (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 3. Oktober 1912 abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder mit Ausnahme des Herrn Ratmannes Biesterfeldt.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde beschlossen:

2. Einführung und Verpflichtung des Herrn Stadtverordneten H. Oelrich;

1. Mitteilungen.

3. Kommissionswahlen: Je eines Stadtverordneten in der Baukommission und in der Lichtkommission;

Der Vorsitzende führte Herrn Oelrich mit kurzen Worten in sein Amt ein und nahm ihn durch Handschlag an Eidesstatt in Pflicht.

Der Vorsitzende macht Mitteilung

a. von der ordentlichen Revision der Stadtkasse und von der Erfordernis einer weiteren Schreibhülle für das Hauptbüro und der Stadtkasse;

b. von der Rückkehr des Polizeisergeanten Schönbaum von dem an der Polizeibeamtenschule in Cottbus absolvierten Kursus;

c. von der am 14.9.12 stattgefundenen Kreistagssitzung;

d. von dem Anschluß des Betriebes des Herrn Hugo Möller an das Elektrizitätswerk;

e. von dem Bedürfnis der Vergrößerung der Batterie des Elektrizitätswerkes;

In die Baukommission wurde Herr Stadtverordn. Oelrich gewählt.

In die Lichtkommission wurde Herr Hatje ge-

4. Wahl der Kommission für die vierjährige Stadtverordnetenwahl;

gewählt, der seine Mitgliedschaft in der Bibliothekkommission an Herrn Hugo Möller abtritt.

Die Wahl zweier Stadtverordneter für die ausscheidenden Herren P. Möller und H. Körner soll am Sonnabend, 16. November d.Js. nachmittags von 5-7 ½ Uhr in den Lokalen von Hansen im Stadtteil Wedel und Köhler im Stadtteil Schulau stattfinden. In die Wahlkommission wurden wie folgt gewählt: Bürgermeister Eggers, Stellvertreter Ratmann Biesterfeldt, Ratmann Schadendorff, Stadtv. Hugo Möller, Stadtv. Oelrich, Stellvertreter Stadtv. D. Körner. Von der Wahlkommission wurden in die Wahlvorstände gewählt für den Stadtteil Wedel: Vors. Ratmann Schadendorff, Stellv. J.H. Heinsohn, Protokollführer Bürogehilfe Dröge, Stellv. L. Langeloh, Beisitzer Stadtv. Timmermann und Oelrich, Stellvertreter D. Körner; für den Stadtteil Schulau Vorsitzender Stadtv. J.H. Hatje, Stellvertreter Stadtv. Th. Körner,

5. Vorlage über die Projektierung eines Wasserwerkes;

6. Vorlage wegen Übernahme der Wegeunterhaltungspflicht an 3 m in der Stadt Wedel belegenen Strecken der Provinzial-Chaussee Elmshorn-Dockenhuden und Wedel-Schulauer Hafen;

7. Vorlage des Brandschutzamtes über Erbauung eines neuen Steigerturmes usw.

Protokollführer Expedient Hagen, Stellv. Kaufmann J.H. Lüchau, Beisitzer Stadtv. J. Müller und Th. Körner, Stellv. Hugo Möller.

Das Kollegium tritt dem Beschlusse bzw. Vorschläge der Lichtkommission, von dem Teilprojekt Abstand zu nehmen, bei. Das Kollegium beschließt aus den früher genannten Gründen, die Unterhaltungspflicht der genannten Strecken der Provinzialstraßen in Wedel gegen eine Entschädigung nach den in der Berechnung des Landesbauamtes Pinneberg vom 23. November 1909 zu Grunde gelegten Einheitssätzen unter Berücksichtigung der jetzt noch vorhandenen Lebensdauer der Pflasterbahnen auf die Stadt zu übernehmen.

Das Brandschutzamt hat zur Etatberatung Vorschläge mit Kostenberechnung einzureichen. Die Unfallversicherung der Mitglieder der Freiwilligen Feu-

8. Vorlage über den Stichkanal Wedel-Schulau – Mehrbewilligung zu den Baukosten;

erwehr und der Pflichtfeuerwehr bei der Provinzialfeuerwehr-Unfallkasse ist in die Wege zu leiten.

Der Erlaß des Herrn Ministers vom 7. Sept. 1912 wurde nebst der Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten vom 20. September 1912 zur Verlesung gebracht. Das Kollegium ist der Ansicht, daß die Stadt Wedel bei ihrer ungünstigen Finanzlage einen wesentlich höheren Baukostenanteil nicht übernehmen kann, zumal sie durch die laufenden Unterhaltungskosten und später noch durch die Kosten des für den Kanal erforderlichen Eisenbahnanschlusses weiter stark belastet wird. Es soll versucht werden, die Landanlieger zur Einziehung von Beiträgen bzw. zur Landabgabe unter Ermäßigung ihrer Preisforderungen zu veranlassen. Der Herr Regierungspräsident soll um Anberaumung eines Lokaltermins in Wedel zur Klärung der Sachlage, insbesondere der Frage wegen freier Durchfahrt durch den fiskalischen Schulauer Hafen, wegen Bedienung

9. Vergebung der Pumpenlieferung im Rathause und Vergebung der Allee- baumpflanzung;

9.a. Die Fleischsteuerung.

10. Vertrauliche Sitzung (Fluchtlinien- festsetzung);

der Kanalbrücke durch den Schulauer Hafenmeister, wegen des Kostenbei- trags des Hamburgischen Staates unter besonderer Berücksichtigung der mittlerweile nach Erbauung des Stacks vor der Wedeler Aue eingetretenen neuen Verschlickung usw. gebeten werden.

Den Zuschlag für die Pumpenlieferung erhielt der Schlossermeister Langbehn für 127,90 M.

Den Zuschlag für die Alleebäume soll die Baukommission selbständig ver- geben.

Nach längerer Debatte wurden Be- schlüsse nicht gefaßt.

Der Vorsitzende legte die auf Anregung der Polizeiverwaltung ausgearbeiteten Straßen- und Baufluchtlinienpläne vor:

a. Für eine neue Straßenverbindung in Verlängerung der Straße Rollberg, von der Elbstraße über die Straße „Zum Parnaß“, über Hofteile und Wiese

des Herrn Heinsohn (Zur schönen Elbsicht) und über das Grundstück des Herrn Lüchau sowie über den öffentlichen Platz nach der Hafenstraße.

b. Für eine neue Strandpromenade an der Hafenstraße zu der durch das vom Hamburger Staat in der Elbe herzustellende Parallelwerk gegebenen hochwasserfreien Baufluchtlinie und mit dieser gleichlautend vom Schulauer Hafen bis zur Heinsohn'schen Dampfschiffbrücke und weiter bis zum Feldwege im Billerbeck.

Das Kollegium setzt die Pläne der Vorlage entsprechend fest, und zwar:
zu a: Beiderseits Vorgärten in m Tiefe, beiderseits Straßendamm in 5 m Breite.
Zu b: Von der Hafenstraße bis an die Elbe beiderseits 3 m tiefe Vorgärten, Bürgersteige in 2,50 m Breite und Straßendamm 6 m Breite – von der Elbe zwischen Schulauer Hafen und Dampfschiffbrücke in einer Gesamtbreite von 15 m. – Doppelstraße mit je 4 m breitem Straßendamm, einem Mitteltrottoir von 3 m und 2 Seitenbürgersteigen von je 2 m Breite und von der Dampfschiffbrücke bis zum Feldwege Billerbeck eine 10 m breite Fußgänger-Promenade ohne Fahrbahn, Höhenlage 1 m über Mittelhochmesser.

Eggers

H. Oelrich

D, Körner

Wilhelm (Protokollführer)

1. Mitteilungen.

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 14. November 1912
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
mit Ausnahme des Herrn Ratm. Biester-
feldt, welcher entschuldigt fehlt.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
beschlossen:

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen:

a. von der militärischen Anlernung des
Stadts. Wilhelm u. des Bürogehilfen
Dröge;

b. von der Ausdehnung des Leitungs-
netzes für elektrisches Licht bis
Louisenhöhe;

c. von der Einführung der Morgenbe-
leuchtung vom 15. d.Mts. ab;

d. von der durch Neuausschreibung
erfolgten Ablehnung der Kosten für
das Suchen von Wasserwerken für
das projektierte Wasserwerk mittels
Metall schläuchen;

e. von der Alleebaumpflanzung;

f. von der Badeangelegenheit an der
Elbe;

g. von der ferneren Nutzung der
Ackerstücke Klintkamp u. Holmerkamp;

h. von der Revision der Stadtkasse

i. von dem Eingang der Stadtpläne;

k. Verlesung der Mitglieder-Versamm-

2. Beschlußfassung über die Bedingung der mit der Deutschen Vacuum Oil Comp. getroffenen Vereinbarung bezgl. eines festen jährlichen Steuerbeitrages von 5000 M anstelle der Gemeindesteuer vom Gewerbe für das Etatsjahr 1913 (§43 K.A.Ges.).

3. Nachbewilligungen:
Titel IVA 64, IVB 92, VIIIA 164, VIIIA 168, I2 Wohnungsgeld.

4. Beschlußfassung über Landaus-tausch mit den Herren Ladiges und Stockhusen: 2,3750 hat 0,0716 ha im Schulauer Binnendeich gegen die städtischen Parzellen im Wedeler Binnendeich 1,8861 u. ca. 1,8606 ha groß, laut notarieller Anhandnahme,
5. Vorlage über Einrichtung eines Altertummuseums.

lung des Kreisverbandes Deutscher Städte in Berlin;

I. von der Bewilligung von 50 M aus der Stadtkasse für die städtische Volksbibliothek.

Es wird beschlossen, die Vereinbarung für das Rechnungsjahr 1913 wie vorliegend zu verlängern u. hierzu die Genehmigung des Bezirksausschusses einzuholen.

Es wurde beschlossen, nachzubewilligen zum

Titel IVA 64 : 50 M

Titel IVB 92 : 100 M

Titel VIIIA1 64 : 226 M

Titel VIIIA 168 : 700 M

Titel I2 : 50 M

Der Tausch wird beschlossen. Der Bürgermeister soll das Weitere wegen Vermessung und Auflassung veranlassen.

Die Einrichtung wird beschlossen. Das Weitere klärt eine Kommission, bestehend aus den Herren Ratmann Körner als Vorsitzender, Stadtv. Hatje, Lehrer Schubeck, Bildhauer Ramcke und Schornsteinfegermeister Frank.

6. Beschlußfassung über Anstellung eines Büro- und Kassengehilfen zum 1. März 1913;

7. Vorlage über Verpachtung des Streifens an dem Feldwege „Schwartensee“;

8. Bericht über die projektierte Strandpromenade – Beschlußfassung über Bewilligung von Baukosten pp.

Die Anstellung mit einem Dienstvertrage von 1200 M wird genehmigt. 100 M werden beim Titel I A6 für 1912 nachbewilligt.

Die Verpachtung an Herrn Hinr. Oeding für 8 M wird genehmigt.

Der Vorsitzende berichtete über die weitere Bearbeitung der in der geheimen Sitzung am 3. Oktober d.Js. einstimmig beschlossenen Fluchtlinienfestsetzung für eine Straßenanbindung Rollberg- zur Parnaß-Hafenstraße u. für eine neue Strandpromenade an der Elbe vom Schullauer Hafen bis zum Feldwege Billerbeck - über die von den 5 Anliegern erhobenen Einsprüche usw. Der Vorsitzende wird ermächtigt, zur Vertretung der städtischen Interesse einen Rechtsanwalt zu engagieren. Weitere Beschlußfassungen sollen erst nach Begutachtung des Fluchtlinienplanes durch den Herrn Regierungs-Präsidenten, nach der Entscheidung über die Einsprüche durch den Kreisausschuß und nach Erledigung der mit dem Anliegen angelaufenen Einigungsverhandlungen erfolgen.

Es wird weiter beschlossen, daß Unternehmungen der Anlieger die Verbindung mit der Elbe über die Strandpromenade hinaus zuge-

standen werden soll.

Eggers

L. Langeloh

J.H. Heinsohn

Dröge (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am

Donnerstag, den 12. Dezember 1912

abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder

mit Ausnahme der Herren Ratmann

Körner und Biesterfeldt, die entschuldigt

fehlen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung

und konstatierte die ordnungsmäßige

Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt

verhandelt:

1. Einführung und Verpflichtung der
neugewählten Stadtverordneten, Herren
Eideler und Kleinikauf;

Der Vorsitzende führte die Herren

Eideler und Kleinikauf mit kurzen

Worten in ihr Amt ein und nahm die

durch Handschlag an Eidesstatt in

Pflicht.

2. Mitteilungen;

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen

a. von der Genehmigung der Vereinbar-
ung mit der Deutschen

Vacuum Oil Company über einen jährlichen Steuerbeitrag von 5000 M anstelle der Gemeindesteuer vom Gewerbe für das Etatsjahr 1913;

- b. von der Revision der Stadtkasse;
- c. von dem Beschluß der Lichtkommission, es bei dem jetzigen Verfahren bezgl. des Einkassierens der Lichtgelder zu belassen;
- d. über die heutige Kreistagssitzung;
- e. über den morgen stattfindenden Lokaltermin wegen der Strandpromenade;
- f. über 2 Eingesandtes in Bezug auf städtische Angelegenheiten – Stichkanal und Steuereinschätzung;
- g. von der Einladung des Marine-Vereins zu seiner mit Fährmannreise verbundenen Kaiser geburtstagsfeier;
- h. von der von der Licht- und Wasserkommission eingeleiteten Prüfung, ob eine Stromlieferung mit Holm/Hetlingen zu erreichen sein wird;
- i. von der Abnahme der Alleebaumpflanzungen.

3. Kommissionswahlen: 1 Stadtverordneter in das Brandschutzamt, 2 Stadtverordnete in die Sparkassen-Administration, 1 Stadtverordneter in die Schuldeputation, 1 Ratmann in die Stadtparkkommission;

4. Gesuch der Museumskommission um Überlassung von Altertumsgegenständen und um Bewilligung von 200 M für die erste Einrichtung;

5. Antrag des Herrn Moser auf käufliche Überlassung seines auf seinem Baugelände zwischen der Elbstraße bei der Zuckerfabrik und der Elbe befindlichen öffentlichen Wassergrabens;

6. Antrag der Licht- und Wasserkommission auf Bewilligung von Mitteln zu den Vorarbeiten für das Wasserwerk;

Durch Stimmzettel wurden gewählt: in das Brandschutzamt Herr Eideler, in die Sparkassen-Administration die Herren J.H. Heinsohn und Hugo Möller, in die Schuldeputation Herr Kleinikauf, in die Stadtparkkommission durch Zuruf Herr Ratmann Schadendorff. Die Herren nahmen die Wahl an. Der Antrag wurde genehmigt.

Der Antrag wird insofern genehmigt, als ein Austausch im Promenadenprojekt zu ermöglichen ist.

Der Antrag wurde abgelehnt.

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums zu
Wedel am Montag, den 16. Dezember
1912 vormittags 11 ½ Uhr im Hotel
„Zum Roland“.

Anwesend sämtliche Mitglieder mit
Ausnahme der Stadtverordneten
J. Müller und F. Timmermann,
welche entschuldigt fehlen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Tagesordnung:

Erörterung des Entwurfs eines
Stichkanals vom Schulauer Hafen
nach Wedel

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

Herr Regierungs-Assessor Moll als
Kommissar des Herrn Regierungs-
Präsidenten referierte über das Kanal-
projekt und betonte, daß nach dem
Erlaß des Herrn Ministers der öffent-
lichen Arbeiten vom 7. September 1912
die Stadtgemeinde Wedel und die Land-
anlieger als Interessenten erhöhte Bau-
kostenanteile übernehmen müßten,
wenn das Projekt nicht scheitern solle.
Nach längerer Verhandlung kam folgen-
der Beschluß zustande:

Die Stadt Wedel übernimmt, abgesehen
von den bisher übernommenen Lei-
stungen, die unentgeltliche Hergabe
des für den Kanalbau benötigten
Terrains. – Die bei dem Termin anzu-
sprechenden Anlieger (H. Körner III,

H.G. Körner, Th. Körner und D. Körner für Hermann Körner) ermäßigen ihre Forderungen von 60 Pf auf 30 Pf für je 1 qm und halten sich an dieses Angebot bis zum 1. April 1913 gebunden.

Der Beschluß über die Heranziehung der Anlieger aus §9 bis K.A.G. wird dahin erläutert, daß eine höhere Belastung der Anlieger als 50% der die Stadt treffenden Baukosten nicht stattfinden soll.

Eggers (Bürgermeister)

gez. H. Körner III (Ratmann)

gez. Schadendorff (Ratmann)

Die Stadtverordneten:

gez. H. Kleinikauf, J. Eideler, H. Oelrich, Hugo Möller, Th. Körner, J.H. Hatje, J.H. Heinsohn, D. Körner, F. Großheim, L. Langeloh

Die Anlieger:

D. Körner (Bevollmächtigter), H.G. Körner, H. Körner II, Albert Kleinwort

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 9. Januar 1913
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
mit Ausnahme der Herren Ratmann
Biesterfeldt u. Körner u. Stadtv. J.
Müller, die entschuldigt fehlen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

Der dritte Bürogehilfe ist schon zum 1.2.
anzuwerben.

Das Holz zum Anheizen für die Schule
soll aus den Ihlensee-Holzungen ent-
nommen werden.

2. Wahl eines Stadtkassen-Revisors
für 1913 (§14 der Stadtordnung).

Der Stadtv. Th. Körner wurde wieder-
gewählt. Er nimmt die Wahl an.

3. Wahl von 2 Sparkassen-Revisoren
für 1913.

Ratmann Körner und Weinhändler H.
Kleinwort wurden wiedergewählt.

4. Festsetzung der regelmäßigen
monatlichen Sitzungstage für 1913
(§1 der Geschäftsordnung).

Als Sitzungstag wurde der zweite
Donnerstag im Monat festgelegt.

5. Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes der Sparkassenadministration für den zum ordentlichen Mitglied gewählten Stadtverordneten J.H. Heinsohn.

6. Feier des Geburtstages S. Majestät des Kaisers und Königs.

7. Erhöhung des Zinsfußes für die von der Altländer Sparkasse entnommenen Anleihe von 50 000 M von 4 auf 4 ½ % vom 1. April 1913 an.

8. Drucklegung des Haushaltsplanes für 1913.

9. Vorlage wegen Ermäßigung des Lichtpreises vom 1. April 1913 ab.

Gewählt wurde der Sattlermeister P. Möller.

Kaisers Geburtstagsfeier soll wie im Vorjahr am 27. d.Mts. dieses Mal im Gasthause „Zum Parnaß“ stattfinden. In die Kommission zur Vorbereitung wurden die im Vorjahr tätigen Herren wiedergewählt.

Mit der Erhöhung des Zinsfußes ist das Kollegium einverstanden.

Die Drucklegung des Etats wird wie offeriert an Abelbeck übergeben für 125 Mark.

Dem Vorschlage der Lichtkommission wird zugestimmt.

Der Lichtpreis ermäßigt sich auf 0,45 M, der Preis für Kraftstrom auf 0,20 M. Der Preis für Kochen und Bügeln wird auf 0,15 M festgesetzt.

10. Antrag des Polizeisergeanten Schönbaum auf Gehaltserhöhung.

11. Beschlußfassung über Zahlung der Beiträge für die Angestellten-Versicherung der städtischen Angestellten.

12. Vorlage über Neueinrichtung einer besonderen Zeichenklasse für Metallarbeiter an der hiesigen Fortbildungsschule von 1913 an.

13. Verpachtung der durch Tausch an Ladiges und Stockhusen erworbenen Schulauer Marschweiden.

14. Antrag des Kirchenvorstandes auf Überlassung des früher von der 1. Mädchenklasse benutzten Klassenzimmers im Küsterhause für den Konfirmandenunterricht.

Biesterfeldt 25jähr. Ratmann-Jubiläum. Deshalb bewilligt 100 M für 17.2.1913.

Der Antrag wurde abgelehnt.

Die Stadt übernimmt die Zahlung der von den zu versichernden Angestellten zu zahlenden Hälfte der Beiträge.

Das Kollegium beschließt die Neueinrichtung einer besonderen Zeichenklasse unter der Voraussetzung, daß der Staat auch hierfür 2/3 der Kosten zuschießt.

Die betr. Weiden werden für 160 M pro ha an Aug. Möller hiers. In Pacht gegeben.

Der Antrag wurde abgelehnt.

Eggers
L. Langeloh
Hugo Möller
Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 13. Februar 1913
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme des
Herrn Ratmann Biesterfeldt, der wegen
Krankheit fehlt und des Herrn Rat-
mann Körner.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurden folgende
Beschlüsse gefaßt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

Beschluß zu Punkt 1:

Es sollen für die sämtlichen Herren Mit-
glieder des Kollegiums Stadtordnungen
nach der verbesserten Auflage beschafft
werden.

2. Wahl eines Stadtverordneten in die Schuldeputation infolge Nichtbestätigung des Herrn Kleinikauf.

Gewählt wurde Stadtv. Hugo Möller. Herr
Möller nimmt die Wahl an.

3. Feststellung der revidierten Stadt- ordnung für 1911; §16 der Stadtordnung.

Siehe nächste Seite

4. Aufnahme eines Anleihe von 4200 Mark für Straßenbaukosten usw.
5. Bittgesuch des Vollziehungsbeamten Mönch um Gewährung einer Jahresentschädigung.
6. Antrag des Neutral-Fischerei-Vereins für Schleswig-Holstein auf Unterstützung der Fischerei-Interessen durch Beitritt zum Verein mit 25 Mark Jahresbeitrag.

Die von der Herren L. Langeloh und J. Lüchau revidierte Jahresrechnung für 1911 wurde nach Kenntnisnahme der Revisionserinnerungen nebst Gegenerklärung als richtig anerkannt und in Einnahmen auf 356 146,35 M in Ausgaben auf 309 586,72 M mit einem Kassenbehalt von 46 559,63 M festgestellt. Die vorgekommenen Etatsüberschreitungen wurden, soweit nicht bereits im Laufe des Rechnungsjahres geschehen, hiermit nachbewilligt. Die nicht beigetriebenen Gemeindesteuern werden niedergeschlagen. Dem Stadtkassierer wird Entlastung erteilt.

Die Beschlußfassung wird bis zur Etatsberatung zurückgestellt.

Es wird dem Antragsteller eine Entschädigung von 30 Mark jährlich bewilligt.

Der Antrag wird abgelehnt.

7. Antrag des Kolonialkriegerdank auf Beisteuerung zu einer Stiftung zur Unterstützung deutscher Kolonialkrieger und deren Hinterbliebenen.

Der Antrag wurde abgelehnt.

8. Antrag des Herrn Max Oelschlegel, Breiterweg, auf Übernahme von 5 Mark Kosten für Heranziehung eines Polizeihundes gelegentlich eines Hühnerdiebstahls.

Der Antrag wird abgelehnt.

9. Beschlußfassung über Ergänzung der Anstellungsurkunden der städtischen Beamten wegen Abhängigmachen der Kündigung von einem wichtigen Grunde (Anlaß Angestelltenversicherungsgesetz).

Die Anstellungsurkunden sind dahin zu ergänzen, daß die Kündigung nur von einem wichtigen Grunde abhängig gemacht wird und daß bei Streitigkeiten zwischen den Beamten und der Stadt, ob ein wichtiger Grund zur Kündigung vorliegt, die Entscheidung der Kommunalaufsichtsbehörden überlassen bleibt.

10. Einführung der Grundsteuer nach dem gemeinen Wert; (Antrag der Herren Stadtverordneten H. Oelrich, J. Eideler, H. Kleinikauf; Antrag des Herrn Ratmann Schadendorff auf Probeveranlagung.

Die beantragte namentliche Abstimmung hatte folgendes Ergebnis für den ersten

Antrag:

Kleinikauf	ja!
Heinsohn	nein!
Möller	nein
Oelrich	ja
Th. Körner	nein
D. Körner	ja
Hatje	nein

Großheim	nein
J. Müller	ja
Timmermann	nein
Eideler	ja
L. Langeloh	nein
Eggers	ja

Die Einführung der Steuer nach dem gemeinen Wert ist somit abgelehnt. Das Resultat der namentlichen Abstimmung für den letzteren Antrag ergab:

Kleinikauf	ja
J.H. Heinsohn	nein
H. Möller	ja
Oelrich	ja
Th. Körner	ja
D. Körner	ja
Hatje	ja
Großheim	ja
J. Müller	ja
Timmermann	nein
Eideler	ja
L. Langeloh	nein
Eggers	ja

Die Vornahme einer Probeveranlagung ist somit beschlossen.

In die Kommission wurden gewählt:

Vom Stadtv.Kolleg. die Herren Th. Körner, Großheim u. Timmermann, als Stellvertreter Kleinikauf, Hugo Möller und Hatje; aus der Bürgerschaft die Herren J.P. Lüchau, Johs. Höpermann, J.P. Jörgensen; als Stellvertreter Ohle, H. Körner I u. E. Walter. Als Vorsitzender Ratmann Körner.

11. Anstellung eines zweiten Schularztes und Einstellung von 600 M als Honorar für beide Ärzte in den Etat 1913. Antrag der Herren Stadtverordneten H. Oelrich, J. Eideler, H. Kleinikauf.

Die Beschlußfassung wird bis zur Etatsberatung zurückgestellt.

12. Feststellung des Haushaltungsplanes für 1913; Beschlußfassung über Aufbringung des Bedarfs an Gemeindesteuern.

Der Bürgermeister erstattete den Verwaltungsbericht. Darauf wurde die Beschlußfassung auf Dienstag, den 18. Febr. vertagt.

Eggers

H. Oelrich

H. Kleinikauf

Wilhelm (Protokollführer)

12. Feststellung des Haushaltungsplans für 1913; Beschlußfassung über Aufbringung des Bedarfs an Gemeindesteuern.

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am
Dienstag, den 18. Februar 1913
abends 8 Uhr im Rathause.

Fortsetzung der Verhandlungen gemäß
Beschluß des Stadtv.Kolleg. v. 13.2.
d.Js.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme des
Herrn Ratmann Biesterfeldt, der wegen
Krankheit fehlt.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
Die Verhandlung ergab:

Der Voranschlag für 1912, welcher nach
zuvoriger Bekanntmachung 14 Tage
lang öffentlich ausgelegen hat und gegen
den Bemerkungen nicht angebracht
sind, wurde durchberaten.

Zum Titel I wurden den Gehilfen Hinne-
burg u. Ulrich und den beiden Lehrlingen
je eine Erhöhung des Gehalts von 60
Mark gewährt.

Den Ratmännern wird je eine Dienst-
aufwandsentschädigung von 50 M
jährlich gewährt.

Die Titel II, III, IVA wurden unverändert
angenommen. Die weitere Beschlußfas-
sung wurde auf Mittwoch, abends
8 Uhr vertagt.

Eggers

Th. Körner

J.H. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

Noch Punkt 12:
Feststellung des Haushaltungsplans für 1913. Beschlußfassung über Aufbringung des Bedarfs an Gemeindesteuern.

Fortsetzung der Verhandlungen von Mittwoch, den 19. Febr. 1913, abends 8 Uhr im Rathause – gemäß Beschluß des Stadtverordneten-Kollegiums vom 18. Febr. 1913.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder mit Ausnahme des Herrn Ratmann Biesterfeldt, der entschuldigt fehlt.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung.

Mit der Verhandlung wurde beim Titel IVB begonnen. Zum Punkt 10 Abs. 3

der Geschäftsordnung beschließt das Kollegium besorgt, daß bezüglich der Beschlußfassung über die Dienstauf-

wandsentschädigung der Herren Ratmänner in der Sitzung vom 18. d. Mts.

nicht ein Privatinteresse, sondern ein dienstliches Interesse vorgelegen hat.

Zum Titel V Pos. 113 werden für Unterhaltung der Feldwege die Mittel um 500 M auf 2500 M erhöht.

Den Stellvertretern der geschäftsführenden Mitglieder soll eine Entschädigung nicht mehr gezahlt werden.

Zu Stellvertretern der geschäftsführenden Mitglieder wurden

die Herren Ratmann Biesterfeldt und Stadtv. J.H. Heinsohn bestimmt.

Die weiteren Wünsche bezgl. des Geschäftsbetriebes der Sparkassen-Verlängerung der Geschäftsstunden usw. sollen der Sparkassen-Administration zur weiteren Prüfung überwiesen werden.

Zum Titel VIII: Der Antrag auf Anstellung eines 2. Schularztes pp wurde von den Antragstellern zurückgenommen. Es soll vorläufig sein Bewenden beim jetzigen Verfahren behalten.

Zum Titel XI: Die Einnahme zu 103b wird um 800 M auf 10800,00 M und zu 104 um 91,92 M auf 11091,92 M erhöht.

Zum Titel XII: Auf Antrag des Bürgervereins für Wedel werden zu Reklamezwecken zur Hebung des

Noch Punkt 12:
Feststellung des Haushaltsplans für
1913; Beschlußfassung über Aufbrin-
gung des Bedarfs an Gemeindesteuern.

Fremdenverkehrs 150 M bewilligt.
Die Titel IVB, VI, VII, IX, X u. XII wurden
unverändert angenommen.
Die weitere Beschlußfassung wird auf
Donnerstag, den 20. Febr. 1913 vertagt.
Eggers
L. Langeloh
J.H. Heinsohn
Wilhelm (Protokollführer)
Fortsetzung der Verhandlungen am
Donnerstag, den 20. Febr. 1913
abends 8 Uhr im Rathause.
Anwesend waren sämtliche Mitglieder
mit Ausnahme der Herren Ratmänner
Biesterfeldt u. Körner, die entschuldigt
fehlen, außerdem fehlt Herr Stadtv.
Jürg. Müller.
Nach Eröffnung der Sitzung durch den
Herrn Vors. wurde mit den Verhandlungen
beim Extra-Ordinarium begonnen.
Zur Deckung der nach der vorgelegten
Bedarfsberechnung durch Straßen-
bauten usw. entstandenen bzw. noch
bestehenden Kosten soll eine

Anleihe in Höhe von 42 000 M aufgenommen werden, welche zum bestmöglichen Zinsfuß zu begeben ist und mit 2% unter Zuwachs der in der Folge ersparten Zinsen zu tilgen ist. Die Genehmigung des Bezirksausschusses ist einzuholen.

1. Das Extra-Ordinarium wurde unverändert angenommen.

Der Etat wurde festgestellt wie folgt:

Im Ordinarium auf 269 704,93 M
im Extra-Ordinarium auf 199 666,54 M.
zusammen auf 389 371,47 Mark.

3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, gegen das Eisenbahnprojekt Lösener Einspruch zu erheben.

4. Das Schulland „Landau“ soll Moser für 1 M pro qm bei Abnahme des ganzen Stückes angeboten werden.

2. Zur Deckung des Gemeindebedarfs an direkten

Gemeindesteuern sollen erhoben werden.

230% der Staatseinkommensteuer einschl. der Eing. Normalsteuersätze,

250% der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer sowie

100% der Betriebssteuer.

Eggers

Hugo Möller

H. Oelrich

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am

Donnerstag, den 13. März 1913

abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder

des Kollegiums mit Ausnahme des

Herrn Ratmann Biesterfeldt, Stadtv.-

D. Körner u. L. Langeloh, welche

entschuldigt fehlen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung

und konstatierte die ordnungsmäßige

Einberufung des Kollegiums.

1. Mitteilungen;

2. Vorlage über die Einführung einer Berufsvormundschaft:

3. Vorlage über die Einführung einer Sielsteuer;

4. Vorlage über eine Erhöhung der Hundesteuer;

5. Vorlage wegen Bewilligung von 250 M zur sofortigen Bepflanzung der Chaussee Wedel-Pinneberg mit Allee-bäumen.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen. Der Vorsitzende wird ermächtigt, mit der Preußischen Pfandbriefbank Vertrag wegen der Anleihe von 42 000 M abzuschließen.

Die Beschlußfassung wird 6 Monate zurückgesetzt.

Es wird beschlossen, eine Sielsteuer vom 1. April 1913 ab einzuführen. Die als Entwurf vorgelegte Ordnung der ehem. Landgemeinde Schulau vom 14. Juni 1905 mit Ortsstatut wird beraten und angenommen. Die Genehmigung ist einzuholen.

Der §1 der Hundesteuerordnung vom 12. März 1895 wird dahin abgeändert, daß

a. für einen Hund bis zu einer Schulterhöhe von 45 cm eine Steuer von 8 M und

b. für einen größeren Hund eine jährliche Steuer von 12 M zu entrichten ist. Diese Änderung tritt am 1. April 1913 in Kraft. Die Genehmigung zu diesem Auftrag ist einzuholen.

Der Betrag von 250 M zu benanntem Zweck wird bewilligt.

6. Vorlage über Beteiligung an der in Bildung begriffenen Deutschen Kommunalbank durch Übernahme eines bestimmten Aktienbetrages. 1 Aktie über 5000 M;

7. Nachbewilligungen: Titel I 12, I 13, I 14, II 24, IVB 71, IVB 76, IVB 81, IVB 82, IVB 85, IVB 88, IVB 89, IVB 91, IVB 100, V 103, V 108, VIIIA 163, VIIIA 167, VIIIA 168, XIIa 186, VIIB 187;

8. Schulprämien für Fortbildungsschüler;

9. Vergebung der Kieslieferung für 1913;

Die Beschlußfassung wurde ausgesetzt.

Es wurden nachbewilligt zum Titel: I 12 – 100 M; I 13 – 50 M, I 14 – 25,20 M, II 24 – 16,34 M IVB 71 – 650 M, IVB 76 – 3,60 M IVB 81 – 800 M, IVB 82 – 6000 M IVB 85 – 3500 M, IVB 88 – 200 M IVB 89 – 2500 M, IVB 91 – 1000 M IVB 100 – 1500 M, V 103-108 sind Nachbewilligungen nicht nötig, weil mit Titel V 109 übertragbar und diese nicht überschritten, VIIIA163 – 459 M VIIIA 167 – 750 M, VIIIA 168 – 700 M XIIa 186 – 1000 M, XIIB 187 – 30 000 M. Schulprämien werden in der bisherigen Höhe von 50 M bewilligt.

Die Abfuhr des Kieses aus der städtischen Kiesgrube wird an Ramcke vergeben für 1,80 M pro cbm; bei eigener Entnahme aus derselben Grube 2,40 M pro cbm. Außerdem soll eine Versuchs-entnahme aus der Dörner'schen Kiesgrube in Aschopp statt-

10. Abtretung von Areal aus dem Wirtschaftswege vor Petersen's Auweiden an die Eisenbahnverwaltung;

11. Vorlage über Gehaltserhöhung für die Beamten und Angestellten des Elektrizitätswerkes;

12. Badeanstalt;

finden und damit Spielplätze und eine Wegestrecke bekiest werden.

Die Abtretung soll so genehmigt werden, daß dadurch die Verbreiterung aus Petersen's Weide in der alten Breite wieder hergestellt wird.

Die nebenbenannten Gehaltserhöhungen wurden gemäß dem Vorschlage der Lichtkommission genehmigt.

Der Ankauf des Körner'schen Grundstückes an der Elbe wird beschlossen.

Die Mittel dazu in vorgeschlagener Höhe wurden bewilligt. Die Badekommission soll ersucht werden, das Projekt wie vorliegend zur Ausschreibung zu bringen. Die Mittel dazu bis zu 2500 M werden bewilligt.

Eggers

H. Kleinikau

J.H. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums am
Montag, den 31. März 1913
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der
Herren Ratmänner Biesterfeldt u.
Körner sowie Stadtv. J.H. Hatje u.
Th. Körner, welche entschuldigt fehlen.
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

2. Nochmalige Beschlußfassung über
das Ortsstatut betreffend den Anschluß
der Privatgrundstücke an die unter-
irdischen Sielanlagen (Änderungen
auf Anfordern des Bezirksausschusses).

Der Vorsitzende legte die Verfügung
des Bezirksausschusses vom 22. d.Mts.
vor mit einem abgeänderten Wortlaut
des Ortsstatuts. Das Kollegium beriet
über die Vorlage und genehmigte das
Ortsstatut in der vorliegenden Fassung.
Die Erinnerungen zu 3. Und 4. können
nicht anerkannt werden.

3. Nochmalige Beschlußfassung über die Ordnung betreffend die Erhebung einer Sielsteuer (wie dargel.)

4. Vergebung der Kohlenlieferung für das Elektrizitätswerk.

5. Einladung des Reichsverbandes Deutscher Städte zur Mitgliederversammlung vom 19. und 20. Mai in Berlin.

6. Antrag auf regelmäßige Entsendung des Leiters und eines Lehrers zu den Fortbildungsschultagen.

Der Vorsitzende legte die Verfügung des Bezirksausschusses vom 22. d.Mts. vor mit einem abgeänderten Entwurf der Sielordnung. Das Kollegium verhandelte zur Vorlage und nahm die Ordnung mit den vorgeschlagenen Änderungen an. Der Bezirksausschuß soll gebeten werden, die Erinnerung 3 möglichst fallen zu lassen und den §2 wie vorliegend zu genehmigen. Gemäß dem Vorschlage der Lichtkommission wurde die Kohlenlieferung für 1913 an den Kaufmann H. Meyer für 0,99 M für Bankton-Kohle vergeben. Das Kollegium verzichtet auf Beteiligung an der Tagung, nur der Vorsitzende wird der Tagung beiwohnen.

Die Beschlußfassung zu nebenstehendem Antrage wird auf 6 Monate vertagt.

7. Antrag auf Erwerbung der Mitgliedschaft beim Fortbildungsschulverein für die Stadt.

8. Antrag der Fortbildungsschullehrer auf Erhöhung der ihnen jetzt gewährten Stundenvergütung von 2 M.

9. Ankauf des Langeloh'schen Ackers bei der Windmühle.

Die Beschlußfassung wird ebenfalls auf 6 Monate vertagt.

Der Antrag wird zurückgestellt.

Es wurde einstimmig beschlossen, diesen Acker für 4000 Mark anzukaufen.

Eggers

Hugo Möller

J.H. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am

Donnerstag, den 10. April 1913

abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Herren

des Kollegiums mit Ausnahme des

Herrn Ratmann Biesterfeldt u. Stadtv.-

Th. Körner, die entschuldigt fehlen.

7. Antrag auf Erwerbung der Mitgliedschaft beim Fortbildungsschulverein für die Stadt.

8. Antrag der Fortbildungsschullehrer auf Erhöhung der ihnen jetzt gewährten Stundenvergütung von 2 M.

9. Ankauf des Langeloh'schen Ackers bei der Windmühle.

Die Beschlußfassung wird ebenfalls auf 6 Monate vertagt.

Der Antrag wird zurückgestellt.

Es wurde einstimmig beschlossen, diesen Acker für 4000 Mark anzukaufen.

Eggers

Hugo Möller

J.H. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am

Donnerstag, den 10. April 1913

abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Herren des Kollegiums mit Ausnahme des Herrn Ratmann Biesterfeldt u. Stadtv.-Th. Körner, die entschuldigt fehlen.

1. Mitteilungen.

2. Antrag des Fuhrwerksbesitzers, Herrn H. Ramcke, auf Bewilligung einer Beihilfe von 150 M zur Unterhaltung des Krankentransportwagens für 1912.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen

a. von dem Antrag Ansorge auf Pachtung des städtischen Grundstücks Sandloch. Dieses Grundstück soll gemäß einem früheren Beschlusse aufgeforstet werden, und

b. von dem Schreiben des Herrn Landeshauptmann in Kiel vom 25. März 1913 Jhn. C.794 über die Übereignung der in der Stadt Wedel belegenen Provinzialchauseestrecken gegen eine Ablössungssumme von 48 046,95 M. Der Vorsitzende wird im Sinne des Stadtverordneten-Beschlusses vom 3. Okt. 1912 ermächtigt, mit dem Stadtverordneten D. Körner zusammen, die Übergabe-Verhandlungen zu vollziehen.

Der Antrag wurde abgelehnt.

3. Antrag des Ortsausschusses für Jugendpflege auf kostenfreie Verabfolgung von Kies für den Spielplatz.

4. Erteilung der Zustimmung zur neu bearbeiteten Polizeiverordnung über das Meldewesen.

5. Erteilung der Zustimmung zur umgearbeiteten Polizeiverordnung betreffend den Anschluß der Privatgrundstücke an die unterirdischen öffentlichen Entwässerungs-Anlagen zu Wedel

6. Vorlage über Erweiterung der Lichtleitung an der Holmerchaussee.

7. Bestimmung eines Ratmannes zum zweiten Stellvertreter des Bürgermeisters - §94 Ziffer 1, Anmerkung 4 der Städteordnung.

Der Kies soll unentgeltlich abgegeben werden für nebengenannte Zwecke.

Die Zustimmung wird erteilt.

Der umgearbeiteten nebenstehenden Polizeiverordnung wird die Zustimmung erteilt.

Nach längerer Debatte wurde die Abstimmung bis zur nächsten Sitzung ausgesetzt.

Es wurde als zweiter Stellvertreter des Bürgermeisters Herr Ratmann Körner bestimmt. Hierzu ist die Bestätigung der Königl. Regierung einzuholen.

8. Vorlage über Regulierung des Egenbüttelweges.

Das Kollegium stimmt dem Projekt der Wegekommision zu. Der Vors, wird das Weitere bezgl. des endgültigen Abschlusses der Verhandlungen mit den Beteiligten veranlassen.

9. Antrag der Festleitung auf Übernahme eines Garantiebetrages bis zu 300 M für die Kosten der Kaiser-Jubiläumsfeier.

Es sollen zwei Vertreter des Kollegiums zu dem gemeinsamen Festausschuß entsandt werden. Gewählt wurden die Herren Ratmann Körner und Stadtv. D. Körner.

10. Antrag des Herrn Ratmann Schandendorff auf Ergänzung des §5 der Geschäftsordnung (Wiederherstellung des in dem 1909 vorgelegten Entwurfe auf Beschluß des Stadtverordneten-Kollegiums gestrichenen Wortlautes)

Der Antrag auf Übernahme einer Garantie von 300 M wird vertagt. Der alte Wortlaut des §5 ist wieder herzustellen.

Eggers
Hugo Möller
H. Oelrich
Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 8. Mai 1913
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Herren
des Kollegiums mit Ausnahme des
Herrn Ratmann Biesterfeldt, der ent-
schuldigt fehlt.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen. Besondere Beschlüsse
wurden hierzu nicht gemacht.

2. Vorlage über Erweiterung der Licht-
leitung an der Holmerchaussee.

Es wurde beschlossen, die Lichtleitung
an der Holmerchaussee bis zum Wohn-
platz des Herrn J.P. Jörgensen zu
erweitern.

3. Antrag der Festleitung auf Übernahme
eines Garantiebetrages bis zu 300 M
für die Kosten der Kaiser-Jubiläums-
feier.

Der Garantiefonds wurde in beantragter
Höhe bereitgestellt.

4. Erteilung der Zustimmung zur Polizeiverordnung betreffend das Baden an der Elbe in Wedel;

5. Beschlußfassung über Aufstellung eines Ortsplanes (Orientierungsplanes) beim Gittermast in der Mühlenstraße vor der Bahnhofstraße usw.;

6. Vergebung der Schlackenanhfuhr für 1913;

7. Antrag der E.W. Hardt'schen Gutsverwaltung auf Aufhebung des Feldweges 35, Kartenblatt 23 und Austausch des Areals gegen eine Fläche bei der städtischen Kiesgrube;

Das Kollegium erteilt seine Zustimmung zu dem vorgelegten Entwurfe der Polizeiverordnung.

Es wird beschlossen, 25 Exemplare des vorgelegten Planes zu beschaffen - in Gesamtpreis von 170 M.

Es sind 2 Offerten eingegangen. Es fordern Ramcke für Schlacken von der Zuckerraffinerie für 1000 kg 1,60 M für die Wedeler und die Schulauer Feldmark, für Schlacken seitens der Oelraffinerie nach der Wedeler Feldmark pro Fuder 4,00 M, nach der Schulauer Feldmark 2,00 M.

Frenzel fördert die Schlacken von der Zuckerraffinerie für 1000 kg 1,60 M für die Wedeler Feldmark und 1,10 M für die Schulauer Feldmark, für Schlacken von der Oelraffinerie 2,30 M. Der Zuschlag wurde Ramcke erteilt.

Die Beschlußfassung wurde ausgesetzt, um ein günstigeres Tauschangebot von Herrn Hardt zu erlangen.

8. Vorlage wegen Schaffung einer besseren Entwässerung (Vorflut) im Seemoor und Butterbargsmoor;

9. Erteilung der Zustimmung zu den vom Bezirksausschuß bei der Genehmigung der Sielsteuer-Ordnung gestellten Bedingungen: Beginn der Steuerpflicht am 1. Juli 1913 (statt 1. April) und Beginn der Einspruchsfrist mit dem ersten Tage nach der Zahlungsaufforderung (statt mit dem ersten Tage nach Ablauf der Auslegungsfrist);

10. Verwendung der Zinsen der Schillerstiftung;

Die Sache ist nicht als städtische, sondern als Interessenten-Angelegenheit zu betrachten und kann deshalb nur auf genossenschaftlichem Wege gelöst werden, welchen Weg das Kollegium den Beteiligten empfiehlt. Der Vorsitzende wird die Sache einleiten als Vertreter der Stadt in ihrer Eigenschaft als Beteiligte durch ihren Grundbesitz.

Der Vorsitzende berichtet, daß der Bezirksausschuß in Schleswig die Ordnung betreffend die Erhebung einer Sielsteuer in der Stadtgemeinde Wedel am 7. April 1913 BIIa 5/6 mit der Maßgabe genehmigt hat, daß

- a. im §1 Abs. 1 anstatt „1. April“ zu setzen ist „1. Juli“,
- b. im §2 Abs. 3 die Worte „nach Ablauf der Auslegungsfrist“ zu ändern sind in „nach der Zahlungsaufforderung“.

Das Kollegium stimmt diese Bedingungen nachträglich zu.
Das Kollegium stimmt der Verwendung der Zinsen in der vorgeschlagenen Form zu.

11. Vorlage der Sparkassenrechnung für 1912, Beschlußfassung über Erteilung der und Beschlußfassung über die Verwendung der Zinsüberschüsse;

Nachdem die Sparkassenrechnung für 1912 geprüft und für richtig befunden worden ist, wird der Administration Entlastung erteilt. Von den Zinsüberschüssen, welche 24 197,79 M, nach Abzug der Verwaltungskosten und sonstigen Unkosten 18 625,62 M betragen, soll der Betrag von 1258,36M vorweg dem Reservefonds zugeschrieben werden, welcher damit die Höhe von 149 539,83 M = 5% der Verbindlichkeiten erreicht. Von den über 5% der Verbindlichkeiten dann vorhandenen 17 367,26 M soll die eine Hälfte von rund 8600 M in die Stadtkasse fließen, der Rest mit 8767,26 M dem Reservefonds zugeschrieben werden. Die der Stadtkasse zufließenden 8600 M sollen wie folgt zu gemeinnützigen Zwecken Verwendung finden:

1. Zur Unterhaltung des Stadtparkes
Titel II 22 150 M
 2. Für Aufforstung von Oedländereien
Titel II 26 500 M
 3. Zur Unterhaltung der städtischen
Volksbibliothek Titel IIa 69 200 M
 4. Beitrag an den Vaterländischen
Frauenverein Titel Iva 70 200 M
 5. Für das Feuerlöschwesen VI 2000 M
 6. Zur Ergänzung der Schülerbibliothek
Titel VIII A 173 210 M
 7. Zu den Kosten der gewerblichen
Fortbild.Schule Titel VIII B 200 M
 8. Zur Tilgung der Stadt- und Schul-
schulden Titel III 2 5140 M
- ca. 8600 M

Zu diesem Beschluß isst die Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu erbitten.

12. Beschlußfassung über Aufhebung eines Feldweges im Siedmoor (Präzisierung eines Gemeindebeschlusses);

13. Desgleichen bezüglich Feldweg am Begräbnisplatz wie vor;

14. Vorlage wegen Verlängerung usw. eines Seitenweges neben der Eisenbahn - Einspruch der Stadt gegen Veränderung am Rangierbahnhof der Oelraffinerie;

Es wird beschlossen, das letzte Ende des von der Voßhörntwiete abgehenden Feldweges Siedmoor, Parzelle 102 des Kartenblattes 16, soweit es lediglich als Zuwegung zu den Körner'schen Parzellen diene, aufzuheben.

Es beschlossen, das letzte Ende des Feldweges Parzelle 98 des Kartenblatts 18 von Wedel, soweit es zwischen den Möller'schen Weiden und dem neuen Begräbnisplatz liegt und lediglich als Zuwegung zu den Weiden des Antragstellers diene, aufzuheben.

Der Vorsitzende berichtete über den Termin am 30. April d.Js. zur landespolizeilichen Prüfung der erhobenen Einsprüche wider den Plan betreffend die Verlegung der Bahnstrecke Blankenese-Wedel um km 15,5 + 50 bis km 16,9. Nach eingehender Besprechung genehmigt das Kollegium die von dem Herrn Bürgermeister erteilte Zustimmung zu der im Termin erfolgten Neuregelung der Zuwegungsverhältnisse durch Herstellung der folgenden Verbindungen

15. Bitte des reichsverbandes zur Unterstützung deutscher Veteranen um Mittel für seine Zwecke.

des Seitenweges usw. Im Übrigen wird der Einspruch der Stadt gegen die Inanspruchnahme des Rangierbahnhofs der Oelraffinerie und gegen die streckenweise Verlegung des städtischen Feldweges aufrecht erhalten.
Der Antrag wird abgelehnt.

Eggers
J.H. Heinsohn
L. Langeloh
Wilhelm (Protokollführer)
Dringliche Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums am Montag, den 9. Juni 1913 nachmittags 4 1/2 Uhr im Rathause.
Anwesend waren sämtliche Herren des Kollegiums mit Ausnahme des Ratmansn Biesterfeldt und des Stadtverordneten Großheim.

1. Mitteilungen.

2. Beschlußfassung über den Ankauf der Werft am Schulauer Hafen für 12000 Mark (Grundstück mit Gebäuden, Maschinen und Materialien).

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums. Er begründete die Dringlichkeit der Sitzung, welche vom Kollegium anerkannt wurde. Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Nach eingehender Debatte und Vornahme einer Ortsbesichtigung wurde der Ankauf der Werft für 12000 M beschlossen. Die beantragte namentliche Abstimmung hatte folgendes Resultat:

Timmermann	ja!
Hugo Möller	ja!
Hatje	ja!
L. Langeloh	nein!
Oelrich	ja!
Eideler	ja!
D. Körner	nein!
Th. Körner	nein!
Kleinikauf	ja!
J. Müller	ja!
J.H. Heinsohn	nein!
Bürgermeister Eggers	ja!

Herr Bürgermeister Eggers und Stadtv. L. Langeloh werden ermächtigt, Vertrag zu schließen.

Eggers

H. Kleinikauf

J.H. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 12. Juni 1913
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Herren
des Kollegiums mit Ausnahme des
Ratmanns Biesterfeldt, der ent-
schuldigt fehlt.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird
das Protokoll der letzten Sitzung ver-
lesen und unterzeichnet.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

Ein Antrag der Wassergesellschaft in
Wedel auf Rückgabe der Kautions-
summe von 500 M und Erlaß der Anerkennungs-
gebühr von 20 Mark wird zur Beratung
zugelassen. Es wird beschlossen,
die Kautionssumme zurückzugeben, die
Anerkennungsgebühr aber aufrecht
zu erhalten.

2. Antrag der E.W. Hardt'schen Guts-
verwaltung auf Aufhebung des Feld-
weges 35, Kartenblatt 23 und Austausch
des Areals gegen eine gleiche Fläche
bei der städtischen Kiesgrube, Kosten-
tragung halbschiedlich.

Der bezeichnete Feldweg ist als
jetzt entbehrlich aufzuheben, die
Abmachung mit Herrn Hardt wird
genehmigt.

3. Wahl von 2 stimmberechtigten Vertretern der Stadt zur Beteiligung am Städtetag in Wyk a/F am 20. Und 21. Juni 1913.

4. Antrag von Interessenten auf Rückverlegung des Frühlings-Ochsenmarktes vom 21. Auf den 14. April.

5. Antrag des Herrn Röttger auf Erhöhung des Marktstandsgeldes für die auf seiner Weide gehandelten Ochsen von 20 auf 30 Pf. pro Haupt.

6. Antrag des Herrn Tiemann auf Überlassung einer zweiten Hypothek für den Bau einer Dampfbadeanstalt in Wedel;

7. Vorlage des Brandschutzamtes wegen einer neuen Feuerwehr-Alarmeinrichtung – Werkerlinie.

Es sind gewählt worden Herr Kleinkauf als stimmberechtigtes und Herr Schadendorff als nicht stimmberechtigtes Mitglied. Außerdem wird der Herr Vors. den Städtetag besuchen.

Die Rückverlegung des Ochsenmarktes auf den 14. April wird beschlossen.

Die Erhöhung des Marktstandsgeldes für Ochsen auf 30 Pf. pro Haupt wird beschlossen. Der entsprechende Nachtrag zur Ordnung betr. Erhebung von Marktstandsgeldern in Wedel wird genehmigt. Hierzu ist die Genehmigung des Bezirksausschusses einzuholen. Der Antrag wurde abgelehnt.

Die Vorlage wurde angenommen und die Mittel dazu bewilligt.

8. Vorlage wegen Übertragung der polizeimäßigen Reinigung der Chausseestrecken Rosengarten und Rissener Chaussee an die Provinzialverwaltung gegen Entschädigung seitens der Stadt;

9. Vorlage über Landaustausch mit Herrn Ladiges, Tinsdahl (Präzisierung eines Gemeindebeschlusses);

10. Vorlage über Landaustausch mit Herrn Stockhusen, Tinsdahl (wie vor);

Der Vorsitzende wird ermächtigt, an zuständiger Stelle Verhandlungen einzuleiten.

Das Kollegium beschließt, den eingegangenen Landaustausch wie folgt: Die Stadt erhält von Ladiges die Parzelle 6 des Kartenblatts 1, Grundbuch Band I, Blatt 20 von Schulau „Verdarf“ Plan Nr. 27, Wiese, in einer Gesamtgröße von 2.37,50 ha und überläßt an Ladiges die Parzelle 79/37 des Kartenblatts 7, Grundbuch Band 13 Blatt 629 von Wedel, Weide, Langhorn groß 2.37,38 ha. Der Tausch folgt ohne gegenseitige Vergütung. Die Kosten trägt die Stadt alleine.

Das Kollegium beschließt, den eingegangenen Landaustausch wie folgt. Die Stadt erhält von Stockhusen bzw. dessen Ehefrau die Parzelle 10 des Kartenblatts 1, Artikel 11 von Schulau, Grundbuch Band 1, Blatt 1 von Rissen, „Jooshof“ Plan Nr. 32, Wiese, in einer Gesamtgröße von 67,16 ar und

11. Antrag des Bauunternehmers Köster auf Gewährung einer Beihilfe zu den Kosten der Umpflasterung der Straße Englischer Berg.
12. Wahl eines Mitgliedes der Sparkassen-Administration nach Ablauf der Amtszeit des Gegenbuchführers A. Ohle.

überlässt an Stockhusen bzw. dessen Ehefrau die Parzelle 78/36 des Kartenblatts 7, Grundbuch von Wedel, Band 13 Blatt 628, Weide „Longhörn“, groß 1,49,24 ha. Die von der Stadt überlassene Parzelle wird mit 6000 M pro ha, die von der Stadt herzugebende Parzelle mit 5000 M pro ha bewertet. Die Kosten trägt die Stadt alleine. Der von Stockhusen für das mehr empfangene Areal zu zahlende Kaufpreis mit 3432,40 M soll nach Abzug der Kosten zu den Landverkaufserlösen, welche zum Ankauf neuen Landes bestimmt sind, vereinnahmt und zinsbar belegt werden. Die Beschlußfassung zum neben genannten Punkt der Tagesordnung wird bis zum 1. Oktober d.Js. vertagt.

Die Administration soll sich über die Besetzung des Postens und die Bedingungen äußern.

13. Wahl eines Mitgliedes in die Badekommission für das zum Badewärter engagierte Mitglied Claasen.

Gewählt wurde der Dentist Möhl.
Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

Eggers

H. Oelrich

Th. Körner

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums auf Einladung des Königlichen Herrn Landrats am 27. Juni 1913 vormittags 9 Uhr in Blankenese.

Anwesend: Bürgermeister Eggers, Ratm. Schadendorff, Stadtv. J.H. Heinsohn, J. Müller, F. Großheim, D. Körner, Th. Körner, Kleinikauf, Oelrich, Hatje, L. Langeloh.

Tagesordnung:

Besprechung über die Erwerbung der bei der Elbearrution durch Aufschüttung aus Wasserflächen gewonnenen Terrains von Preußen zu Promenaden-Zwecken. Nach Erläuterung des Gegenstandes durch den Herrn Landrat Geh. Reg. Rat Dr. Scheiff erklärte das Kollegium alle im Bezirk der Stadt Wedel entstehenden Flächen für die Stadt erwerben zu wollen, wie solches auch von Rissen, Blankenese, Kl. Flottbek, Dockenhuden und Nienstedten erklärt wurde.

Die Sitzung war vertraulich.

gez. Eggers

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums am
Donnerstag, den 10. Juli 1913
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Herren
des Kollegiums mit Ausnahme des
Ratmanns Biesterfeldt sowie der
Stadtv. L. Langeloh und Hatje, die
entschuldigt fehlen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

Zum Antrage des Ratmanns Schaden-
dorff und Stadtv. Kleinikauf betr. Reise-
kosten usw. wird zur nächsten Sitzung
ein Nachtrag zum Ortsstatut vorgelegt
werden.

2. Wahl eines Mitgliedes der Spar-
kassen-Administration nach Ablauf
der Amtszeit des Gegenbuchführers
A. Ohle.

Die Beschlußfassung zu Punkt 2 und 3
der Tagesordnung wird bis nach der
Verhandlung mit der Administration
zurückgestellt.

3. Nachtrag VII zum Sparkassen-Statut
- Örtliche Beleihungsgrenze, Zinszah-
lung, Kündigung, Bürgen.

4. Neuausschreibung der Stelle des Kassenboten und Vollziehungsbeamten nach Rücktritt des Stelleninhabers Mönch.

5. Aufnahme einer Anleihe für Badeanstalt mit Werftgrundstück und Elektrizitätswerk.

6. Wiederbeginn des Unterrichts der Fortbildungsschule, Verlegung des Unterrichts in die Tagesstunden, usw.

7. Erhöhung der Stundenvergütung für die Fortbildungsschullehrer von 2 M auf 2,50 M.

8. Neuwahl zweier Handwerksmeister in den Schulvorstand der gewerblichen Fortbildungsschule für die Herren Johs. Möller und Diedr. Möller.

Die Entlassung wird genehmigt. Die Stelle ist neu auszuschreiben mit einem Jahresgehalt von 1200 M, steigend alle 3 Jahre um 150 Mark bis zum Höchstgehalt von 1650 M. Daneben werden 200 M Wohnungsgeld gewährt. Es wird beschlossen nach der Bedarfsberechnung des Vorsitzenden, eine Anleihe in Höhe von 40 000 M zum bestmöglichen Zinsfuß aufzunehmen und mit 2% unter Zuwachs der ersparten Zinsen zu tilgen. Die Genehmigung des Bezirksausschusses ist einzuholen. Der Unterrichtsplan wird wie vorgelegt genehmigt. Der Unterricht soll in die Stunden von 6 bis 8 Uhr nachmittags fallen.

Dem Antrage des Schullehrerstandes der hies. Fortbildungsschule, die Stundenvergütung auf 2,50 M wird gefolgt.

Es wurden gewählt der Stellmachermeister Maack und der Klempnermeister Holzer.

9. Wahl der Revisoren für die Stadtrechnung für 1912.

Gewählt wurden der Stadtv. D. Körner und Kaufmann Kaland. Herr Körner nimmt die Wahl an.

Eggers

Hugo Möller

H. Kleinikauf

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am Donnerstag, den 24. Juli 1913 abends 9 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Herren des Kollegiums mit Ausnahme der Ratmänner Biesterfeldt und Körner und der Stadtv. H. Möller, die entschuldigt fehlen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Der Tagesordnung ging um 8 Uhr abends eine Besprechung mit der Sparkassen-Administration über

1. Mitteilungen.

2. Wahl eines Mitgliedes der Sparkassen-Administration nach Ablauf der Amtszeit des Gegenbuchführers

A. Ohle;

3. Nachtrag zum Sparkassen-Statut – Örtliche Beleihungsgrenze, Zinszahlung, Kündigung, Bürgen;

4. Pachtung bzw. Ankauf des bisherigen Geländes vor und neben dem Werftgrundstück;

Punkt 2 und 3 der Tagesordnung voraus. Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Den Herren Schadendorff und Kleinikauf werden auf ihren Antrag je 1,60M an baren Auslagen für die Reise zum Städtetag mehr zu den bisher gezahlten Auslagen vergütet.

Die Abstimmung wird vertagt.

Die Abstimmung wird ebenfalls vertagt.

Die Stadt wünscht, das Grundstück zu pachten, bittet aber, die Kaufsumme zu ermäßigen. Schließlich soll gebeten werden, der Stadt das Gelände käuflich zu überlassen.

5. Nachtrag zum Ortsstatut über Reisekosten und Tagegelder bei Dienstreisen im Interesse der Stadt;

6. Zuschlagserteilung für die Pachterträge über die Schulauer Schulländereien an Herrn Stockhusen, Tinsdahl. Landen 20 Mark, Brünsen 600 M Pacht.

Der Nachtrag wurde vorgelegt, durchberate und angenommen. Die Genehmigung ist zu erbitten.

Für Brünsen – 600 M soll der Zuschlag erteilt werden. Für Landen – 20 M soll der Zuschlag nicht erteilt werden und das Land in anderer Weise verpachtet werden.

Zum Punkt 7 wurde die Sitzung vertagt.

Eggers

Oelrich

J.H. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am

Donnerstag, den 7. August 1913

abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Herren des Kollegiums mit Ausnahme der Ratmänner Biesterfeldt und Körner, die entschuldigt fehlen.

1. Mitteilungen.

2. Beschlußfassung über die Neuausschreibung der Bürgermeisterstelle - Gehaltsfestsetzung, Ausschreibungsbedingungen pp.:

3. Wahl einer Feld- und Forstkommision;

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende macht geschäftliche Mitteilungen.

In die Lichtkommission wurden an Stelle der ausgetretenen Herren F. Heinsohn und W. Neumann die Herren Chr. Langbehn und P. Möller gewählt.

Die Beschlußfassung wurde bis zur nächsten Sitzung vertagt. Es wurde eine Kommission, bestehend aus den Herren Großheim, Timmermann, Kleinikauf, Hugo Möller, L. Langeloh gewählt, welche zur nächsten Sitzung Vorschläge zu machen hat - die Herren nehmen die Wahl an.

In die Kommission wurde gewählt: Als Vors. Herr Bürgermeister Eggers, die Herren Stadtv. L. Langeloh und Großheim, Landmann J. Alb. Heinsohn und Landmann H.J. Körner. Die ersten 3 Herren nehmen die Wahl an.

4. Wahl eines Mitgliedes der Sparkassen-Administration nach Ablauf der Amtszeit des Gegenbuchführers A. Ohle;

5. Antrag des Wächters im Stadtteil Schulau auf Lieferung neuer Dienstmäntel;

6. Erhebung von Beiträgen der Arbeitgeber der Fortbildungsschüler für die gewerbliche Fortbildungsschule nach dem Gesetz vom 1. August 1909;

7. Beschlußfassung zur Stichkanalvorlage: Übernahme der rechtsverbindlichen Verpflichtung zur Ausführung des Kanalbaues unter Aufsicht des Ortsbaubeamten und zur dauernden Unterhaltung des Kanals und aller Anbauanlagen;

Gewählt wurde der Architekt A. Ohle. Bis zur Regelung des Antrages J. Müller auf Anstellung eines Rendanten wird Herr Ohle zur Wahrnehmung der Gegenbuchführergeschäfte in der hiesigen Sparkasse bestimmt. Die Lieferung soll öffentlich ausgeschrieben werden.

Von der Erhebung von Beiträgen der Arbeitgeber soll abgesehen werden. Die Arbeitgeber sind durch die kürzlich erfolgte Verlegung des Unterrichts in die Nachmittagsstunden von 6 bis 8 Uhr nicht mehr belastet worden. Der Vorsitzende legte den Erlaß des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten vom 24. Juli 1913 IIIA 18.297 b.A. zu dem Bericht des Herrn Regierungspräsidenten in Schleswig vom 10. Februar 1913 IBII 485 11.25 zur Beschlußfassung vor. Das Kollegium verhandelt zur Sache und kommt schließlich zu

8. Vorlage über die Beteiligung der Stadt an den Kosten des projektierten Bahnbaues Wedel-Elmshorn;

folgendem Beschluß: Die Stadtgemeinde Wedel übernimmt in rechtsverbindlicher Form die Ausführung des Baues des Kanals Wedel-Schulau unter Aufsicht des Ortsbaubeamten und die dauernde Unterhaltung des Kanals und aller Unterbauanlagen. Hierbei wird aber in Gemäßheit des Beschlusses vom 14. März 1912 vorausgesetzt,

1. daß den den Kanal benutzenden Schiffen die abgaben- und gebührenfreie Durchfahrt durch denlischen Schulauer Hafen dauernd jederzeit gestattet wird;
 2. daß die Stadt die erbetene Staatsbeihilfe erhält;
 3. daß die Bedienung der Kanalbrücke unentgeltlich durch den Schulauer Hafenmeister erfolgt;
 4. daß der Stadt das Enteignungsrecht für das Kanalgelände verliehen wird.
- Das Kollegium ist im Prinzip damit einverstanden, Aktien und Grunderwerbskosten für die Bahn zu übernehmen.

behält sich jedoch eine Beschlußfassung über die Höhe dieser Verbindlichkeiten vor.

Punkt 9 der Tagesordnung wird vertagt.

Eggers

L. Langeloh

Hugo Möller

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums in

Wedel am Donnerstag, den 14. Aug.

1913 abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder

mit Ausnahme der Ratmänner Biester-

feldt und Körner, die entschuldigt

fehlen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung

und konstatierte die ordnungsmäßige

Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt

verhandelt:

1. Mitteilungen.

2. Beschlußfassung über die Neuausschreibung der Bürgermeisterstelle, Gehaltsfestsetzung, Ausschreibungsbedingungen pp.

3. Vorlage über Wasserbeschaffung für das Elektrizitätswerk.

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Das Gehalt des Bürgermeisters wird festgesetzt auf 4000 M einschl. freier Wohnung im Werte von 600 M. Das Gehalt steigt von 3 zu 3 Jahren 2x um 300 M und 1x um 400 M bis zum Höchstgehalt von 5000 M.

Für die Ausschreibung werden folgende Bedingungen festgesetzt:

1. Frühere Dienstjahre werden nicht angerechnet. 2. Geeignete Bewerber, insbesondere solche, die sich bereits in der Kommunalverwaltung bewährt haben. 3. Die Meldefrist wird auf den 1. Okt. 1913 festgesetzt. 4. Die Ausschreibung ist zu veröffentlichen in der kommunalen Rundschau, im Regierungsamtsblatt und in der Wedeler Zeitung.

Die Mittel zu den Vorarbeiten zum Aufsuchen von genügend ergiebigen Wasseradern für das Elektrizitätswerk werden bewilligt.

4. Umgestaltung des Ortsstatuts über die Straßenreinigung nach dem Gesetz vom 1. Juli 1912;

5. Festsetzung der Baufluchtlinien, Veränderung alter Baufluchtlinienpläne für die Straßen: Holmer Chaussee, Schauenburgerstraße, Ansgariusstraße, Gärtnerstraße, Steinberg, Marktplatz, Pinnebergerstraße, Pinneberger Chaussee, Rosengarten mit einem Teil der Bahnhofstraße, Rissener Chaussee.

Das Ortsstatut wird wie vorliegend angenommen, ebenso wird der.....-zeitverordnung zugestimmt.

Der Plan für die Holmer Chaussee wird mit der Maßgabe festgesetzt, daß die Ostseite ebenfalls 10 m tiefe Vorgärten haben muß. Der Baufluchtplan für die Schauenburgerstraße wird an die Baukommission zur mehrmaligen Durcharbeitung zurückverwiesen. Der Plan für die Ansgariusstraße wird wie vorliegend festgesetzt. Ebenso der für die Gärtnerstraße, den Steinberg, Marktplatz, die Pinnebergerstraße und die Pinneberger Chaussee. Der Plan für die Mühlenstraße wird an die Baukommission wegen Höhenlage und Begradigung zurückverwiesen. Der Plan für den Rosengarten mit einem Teil der Bahnhofstraße wird mit der Maßgabe festgesetzt, daß die Vor-

gartentiefe an beiden Seiten des Rosengartens 10 m zu betragen hat. Der Plan für die Rissener Chaussee wird wie vorliegend festgesetzt mit derselben Maßgabe.

Eggers

J.H. Heinsohn

H. Kleinikauf

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums am

Donnerstag, den 21. Aug. 1913

abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder

mit Ausnahme des Herrn Bürgermei-

sters Eggers und des Ratmanns

Biesterfeldt, die entschuldigt fehlen.

1. Mitteilungen.

2. Wahl einer Kommission für die
Bürgermeisterwahl.

3. Nachtrag zur Hundesteuerrechnung
- Aufhebung des Schlußsatzes 2 des
§4 von „widrigenfalls“ an.

Der Stellvertreter des Herrn Bürgermeisters, Herr Ratmann Körner, eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Zur Einladung zum Preußischen Fortbildungsschultage in Altona wurde ein Beschluß nicht gefaßt. Es ist zur nächsten Sitzung Vorlage zu machen.

Es wird eine Präsentationskommission, bestehend aus sämtlichen Herren des Kollegiums unter dem Vorsitz des Herrn Ratmann Körner unter Ausschluß des Herrn Bürgermeisters. Der Herr Bürgermeister soll gebeten werden, sämtliche Eingänge usw. betr. die Bürgermeisterwahl an den Vorsitzenden der Kommission abzugeben.

Der Nachtrag wird wie vorgelegt angenommen. Im §4 ist der Teil des letzten Satzes von „widrigenfalls“ ab zu streichen. Die Genehmigung hierzu ist einzuholen.

4. Vorlage betr. Siellegung in der Elbstraße vom Rollberg bis Raffineriestraße. Antrag des Stadtverordneten Herrn J. Müller.

Die Sache ist an die Baukommission zu verweisen, die baldmöglichst Vorlage zu machen hat.

H. Körner III

Hugo Möller

Oelrich

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums in Wedel am Donnerstag, den 11. September 1913 abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums mit Ausnahme des Ratmannes Biesterfeldt und des Stadtv. Großheim.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und konstatierte die ordnungsmäßige Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende macht geschäftliche Mitteilungen:

i.a. 1. Von der Beihülfe der Landesbrandkasse von 800 M zu

1. Mitteilungen.

2. Verkauf des alten Steigerturms der
Feuerwehr;

den Kosten des Steigerturms und der
elektrischen Weckerlinie – die Wecker-
linie ist auszubauen;

2. von dem Verkauf der Werftmaschinen
- das Kollegium ist einverstanden. Der
Wächter ist zu entlassen. Mit den Maß-
nahmen zur Ausnutzung der Werfthalle
als Winterlager für Segelboote usw.
ist das Kollegium einverstanden, Mit
Herrn Claasen ist eine entsprechende
Vereinbarung zu treffen;

3. von der Genehmigung des Orts-
statuts über Straßenreinigung. Die vom
Bezirksausschuß vorgenommenen
redaktionellen Änderungen werden
genehmigt. – Die Kosten der Haft-
pflichtversicherung für die Reinigungs-
pflichtigen werden auf die Stadtkasse
übernommen;

4. über das Projekt des Stichkanals
und daß am nächsten Montag eine
Sitzung über diesen Punkt stattfinden
muß.

Das Angebot Hamann über 18 M wird
angenommen und diesem der Zu-
schlag erteilt.

3. Vergebung der Mantellieferung.

Der Zuschlag wird dem Schneider Heinr. Gätgens gemäß seiner Offerte erteilt.

4. Vergebung der Siellegung am Klint.

Der Zuschlag wird dem Steinsetzer M. Hamann für 244,40 M erteilt.

5. Vergebung der Siellegung in der Hafestraße.

Die Siellegung soll wie von der Baukommission vorgeschlagen durchgeführt werden. Der Zuschlag wird dem Steinsetzer Hamann für 1819,30 M erteilt. Die Vorlage soll bei der Etatsberatung wiederholt werden.

6. Vorlage über Inanspruchnahme der für das Reich im Fortfall gekommenen 50% Zuwachssteuer seitens der Stadt;

7. Vorlage über Erwerbung der Mitgliedschaft beim Schleswig-Holsteinischen Fortbildungsschulverein und Entsendung von Lehrern zum Preussischen Fortbildungsschultag in Altona:

Die Stadt wird die Mitgliedschaft in dem genannten Verein erwerben. Gemäß dem Vorschlage des Vorstandes der gew. Fortbildungsschule sollen der Leiter und 1 Lehrer zum Fortbildungsschultag gegen Erstattung der Kosten für Bahnfahrt III. Klasse und 6 M Tagegeld entsandt werden.

- | | |
|--|---|
| 8. Vorlage über Anstellung von Beamten für die Sparkasse, Geschäftsbetrieb usw. | Es soll Nachmittagsdienst eingerichtet werden. Über die Festsetzung der Nachmittagsstunden und Gehaltsverhältnisse hat die Administration Vorschläge zu machen. |
| 9. Wiederbesetzung der Kassenboten- und Vollzugsbeamtenstelle; | Gegen die Anstellung des Postschaffners Kegel hat das Kollegium nichts einzuwenden. |
| 10. Wiederbesetzung der Stelle eines Desinfektors; | Gegen die Übertragung des Desinfektorpostens auf Herrn Hadler hat das Kollegium nichts einzuwenden. |
| 11. Hergabe von Kraftstrom für eine elektrische Feuerspritze der Zuckerraffinerie; | Es wird gemäß den Vorschlägen des Brandschutzamtes und der Lichtkommission beschlossen, mit der Feuerspritze der Zuckerraffinerie den Versuch zu machen. Der nötige Kraftstrom wird vom Elektr. Werk geliefert. |
| 12. Vorlage über die Unterrichtszeit der gewerblichen Fortbildungsschule; | Es ist eine Abstimmung der Hafenmeister in öffentlicher Zusammenkunft vorzunehmen. Der Wunsch der Mehrheit dieser Herren ist durchzuführen. |

13. Nochmalige Beschlußfassung über die Ausschreibungsbedingungen für die Bürgermeisterwahl betreffend Anrechnung früherer Dienstjahre; Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten vom 27. August 1913.

Der Vorsitzende Bürgermeister Eggers übergab den Vorsitz an Herrn Ratmann Körner III und trat ab.

In namentlicher Abstimmung wurde beschlossen der Wertung des Herrn Reg.Präs. entsprechend, dem jetzigen Inhaber, falls er wiederum gewählt werden sollte, seine Dienstjahre anzurechnen.

In der namentlichen Abstimmung gaben zu vorstehendem Beschluß Stimmen ab:

L. Langeloh:	ja
Eideler:	nein
Timmermann:	ja
Müller:	nein
Hatje:	ja
D. Körner:	ja
Th. Körner:	nein
Oelrich:	nein
H. Möller:	nein
Joh. Heinsohn:	ja
Kleinikauf:	nein
Körner III:	ja

Der stellv. Vors. Ratmann. Körner III gibt den Ausschlag für: ja.

H. Körner III

J.H. Heinsohn

F. Timmermann

Eggers

Wilhelm (Protokollführer)

1. Mitteilungen.

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums in
Wedel am Donnerstag, den 18. September
1913 abends 8 Uhr im Rathause.
Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der
Herren Ratmänner Biesterfeldt und
Körner sowie Stadtv. D. Körner,
die entschuldigt fehlen.
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.
Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen, u.a. von dem Mietvertrag
mit Claasen. Das Kollegium genehmigte
den Vertrag wegen derweisen
Überlassung der Werfthalle zur Aufbe-
wahrung von Booten im Winter.
Bezügl. des Baues beim Pastorat mit
Einrückung der Einfriedigung ermäch-
tigt das Kollegium die Baukommission,
die Verhandlungen zu Ende zu führen.
Der Vorsitzende berichtet über die
Anhörung der Hafenmeister wegen der
Unterrichtsstunden in der gewerblichen
Fortbildungsschule und legte

2. Vorlage über das Stichkanalprojekt -
Elbkorrektion;

einen Nachtrag I zum Ortsstatut vom 24. März 1900 vor, welcher den §1 durch einen neuen Absatz 2 mit Bestimmungen über den Stundenplan ergänzt, vor. Das Kollegium verhandelt zur Sache und genehmigt den Nachtrag I wie vorliegend. Es bleibt die Genehmigung des Bezirksausschusses einzuholen.

Das Kollegium beschließt zu dem Antrag des Ratmannes Schadendorff auf Zurückstellung der Ausführung der Wasserlinie für die Feuerab.....-mierung, einen neuen Beschluß nicht zu fassen.

Es wurde beschlossen, an den bisherigen Beschlüssen festzuhalten. Auf Grundlage dieser Beschlüsse soll mit den Reg. weiter verhandelt werden. Eine Deputation, bestehend aus den Herren Bürgermeister Eggers, Ratmann Körner, Ratmann Schadendorff u. Stadtv. Hugo Möller soll gleichzeitig mit Hamburg über die Ablösung des Auemündungsprojekts verhandeln.

Eggers

J.H. Heinsohn

Hugo Möller

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 9. Oktober
1913 abends 8 Uhr im Rathause.
Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme des
Ratmannes Biesterfeldt, der ent-
schuldigt fehlt.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen:

1. U.a. von dem Amtsantritt des Voll-
ziehungsbeamten Kegel. Dem Polizei-
sergeanten Niemann werden für die
Zeit der Vertretung des entlassenen
Vollz. Beamten Mönch 40 M an Grati-
fikation aus den auf gekommenen Ge-
bühren gewährt;

2. von der Unterbringung des Nacht-
wächters Hamann in der psychiatri-
schen Klinik in Kiel;

3. von der Nachbewilligung seitens der
Badekommission an Entschädigung für
den Badewärter

2. Wahl der Kommission für die dies-jährigen Wahlen (je 2 Stadtverordnete und je 1 Stellvertreter für die Bürgermeister-, die Ratmanns- und die Stadtverordneten-Wahl am 8., 14. Und 15. November 1913.
3. Vergebung der Erdarbeiten am neuen Wege über die Wedeler Aue bei der Windmühle.

Claasen wurde zugestimmend Kenntnis genommen. Der weitere Antrag des Herrn Claasen wurde abgelehnt;

4. von der Einladung der Kriegervereine zur Erinnerungsfeier an der Völkerschlacht;
5. von der Forderung der Itzehoer Spar- und Leihkasse, die Zinsen für die bei ihr entnommenen Anleihe auf 4 ½% zu erhöhen. Die Erhöhung des Zinsfußes wurde genehmigt (ab 1.1.14). Nach namentlicher Abstimmung wird der Punkt 2 der Tagesordnung vertagt.

Die Arbeit wird an den Mittelstfordern- den Herrn Nagel vergeben. Nagel hat hiesige Arbeiter zu beschäftigen.

4. Vorlage über Sielbauten in den Provinzialstraßen.

5. Vorlage über Neueinrichtung des Meldebüros – Einführung des Kartensystems gelegentlich der diesjährigen Personenstandsaufnahme.

Der Vorschlag der Baukommission bezgl. der bestehenden Sielprojekte wird angenommen und die Baukommission ermächtigt, das Weitere zu veranlassen.

Die Mittel für die benannte Büroeinrichtung in Höhe von 150 M werden bewilligt.

In vertraulicher Sitzung wurden die Verhandlungen i/S Nachtwächter Hamann bekannt gegeben vom Vorsitzenden.

Desgleichen i.S. Feldhüter Dunckermann vom Ratmann Schadendorff.

Eggers

L. Langeloh

J.H. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

1. Mitteilungen.

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums
am Sonnabend, den 25. Oktober
1913 abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme des
Ratmannes Biesterfeldt, der ent-
schuldigt fehlt.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen u.a.

von der Hülfeleistung der Altonaer
und Hamburger Feuerwehren. Der
Vorsitzende wird ermächtigt, diesen
Wehren den Dank der Stadt auszu-
sprechen.

Die Anträge der fortschrittlichen Volks-
partei bezgl. der Einforderung von den
Gesundheitszeugnissen von den
Bewerbern um den Bürgermeister-
posten sowie der des Stadtv. Hugo
Möller bezgl. der Behandlung der
Wahlakten sind wegen Widerspruchs
zur heutigen Verhandlung auf die
nächste Tagesordnung zu setzen.

2. Antrag der Zuckerraffinerie von Michaheller & Co. auf Freigabe der Kreuzung der städtischen Wege und Straßen durch die Fabrikanschlußbahn vom Bahnhof Wedel nach dem Fabrikhof der Zuckerraffinerie.

3. Wahl der Kommission für die diesjährigen Wahlen (je 2 Stadtverordnete und je 1 Stellvertreter für die Bürgermeister-, die Ratmanns- und die Stadtverordnetenwahl).

Von der Amtsniederlegung des Nachwächters D. Hamann. Das Kollegium genehmigt die Amtsniederlegung.

Von der Durchberatung der Kirchengemeinde an der II. Schulstraße. Die Baukommission darf der Kirchengem. 500 M als Beteiligung zu den Kosten der Einfriedigung bieten.

Das Stadtv. Kollegium genehmigt den Antrag der Zuckerraffinerie mit der Bedingung, daß die Genehmigung vorläufig auf 25 Jahre erteilt wird und die Zuckerraffinerie der Stadt gegenüber dieselben Bedingungen bezgl. des Ausbaues über die Wege erfüllt, die von der Chausseeverwaltung gestellt werden.

Die Wahlkommission wurde für die Wahl eines Bürgermeisters wie folgt gebildet:

Der Bürgermeister ernennt zum Vors. Ratmann Körner, zum ordentlichen Mitglieder Ratmann Schadendorff, Stellv. Ratmann Biesterfeldt. Das Kollegium wählte die Stadtverordneten Timmermann, Eideler, Stellv. L. Langeloh.

4. Landaustausch mit Herrn Hardt in Blankenese: Parzelle 35 des Kartenblatts 23 von Wedel, Wirtschaftsweg im Schnakenmoor, Plan 139, groß 48,65 ar gegen die Parzelle 115/28 des Kartenblatts 11 von Schulau-Spitzerdorf Baren Dreck (bei der Kiesgrube), groß 48,66 ar.

5. Forderung einer $\frac{1}{4}$ %igen Erhöhung (4 $\frac{1}{4}$ auf 4 $\frac{1}{2}$ %) für die städtische Anleihe von noch 56 254,08 M seitens des Altonaischen Unterst. Instituts.

Für die Ratmannswahl: Ernannet werden vom Bürgermeister Bürgermeister Eggers als Vors., ordentl. Mitglied Ratmann Schadendorff, Stellv. Ratmann Körner. Das Kollegium wählte die für die Bürgermeisterwahl gewählten Herren.

Für die Stadtverordnetenwahl: Ernannet werden vom Vors. Bürgermeister Eggers als Vorsitzendem, zum ordentl. Mitglied Ratmann Schadendorff, als Stellvertreter Ratmann Biesterfeldt. Gewählt wurde vom Kollegium wieder die für die Bürgermeisterwahl gewählte Kommission.

Das Kollegium genehmigt den Austausch. Die Genehmigung des Bezirksausschusses ist einzuholen.

Die Forderung der Zinserhöhung wird angenommen.

6. Vorlage über Ankauf einer Landparzelle an der Ihlandsee-Hölzung.
7. Vorlage über Ankauf einer fahrbaren Ausziehleiter für die Feuerwehr.

Der Ankauf der Parzelle für 700 M wird beschlossen.

Der Ankauf wurde beschlossen für 650 M.

Eggers

J.H. Heinsohn

H. Kleinikau

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 13. November
1913 abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme des
Ratmannes Biesterfeldt, der entschuldigt fehlt.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

2. Antrag der Zuckerraffinerie von Michahelles u. Co. auf Freigabe der Kreuzung der städtischen Wege und Straßen durch die Fabrikanschlußbahn vom Bahnhof Wedel nach dem Fabrikhof der Zuckerraffinerie ohne Zeitbeschränkung, evtl auf 50 Jahre.

3. Vorlage über die Verhandlungen mit der Hamburger Brauchdeputation wegen der Ausmündung der Wedeler Aue.

4. Landaustausch mit dem Kirchenvorstand beim Pastoratsgrundstück an der II. Schulstraße.

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen.

Die Genehmigung wird auf 50 Jahre verlängert.

Der Herr Regierungs-Präsident in Schleswig hat Mitteilung vom Stand der Verhandlungen zu erhalten und ist um Unterstützung der diesseitigen Wünsche zu bitten.

Mit der bestehenden Kommission ist aber noch eine genaue Untersuchung der Verhältnisse an der Wedeler Ausmündung vorzunehmen.

Dem Antrage des Kirchenvorstandes entsprechen soll 3 M pro qm für das von der Kirchengemeinde abzutretende Areal gezahlt werden.

5. Antrag des Herrn Hugo Möller auf Versiegelung der Wahlakten.

6. Antrag des Kommunalvereins und des Vereins der fortschrittlichen Volkspartei auf Einforderung eines Gesundheitsattests von den Bürgermeisterkandidaten.

Das Kollegium äußert den Wunsch, die Wahlakten zu versiegeln und die spätere Öffnung dieser Akten nur im Einverständnis resp. mit Wissen der Stadtvertretung erfolgen zu lassen. Der Vorsitzende Bürgermeister Eggers übergab den Vorsitz an Ratmann Körner und trat ab.

Bei namentlicher Abstimmung wurde wie folgt über die Annahme der Anträge beschlossen:

L. Langeloh:	nein
Eideler:	ja
Timmermann:	nein
J. Müller:	ja
Großheim:	nein
Hatje:	nein
D. Körner:	nein
Th. Körner:	nein
Oelrich:	ja
H. Möller:	ja
J.H. Heinsohn:	nein
Kleinikauf:	ja

Der Vorsitzende

Ratm Körner: nein

Demnach sind die Anträge abgelehnt.

Dann wurde die Sitzung geschlossen.

H. Körner III

L. Langeloh

J.H. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

Beschlußfassung über Gültigkeit der Wahl des Herrn Bürgermeister Eggers zum Bürgermeister der Stadt Wedel auf eine fernere Amtsdauer von 12 Jahren. (Einspruch des Herrn Hugo Möller.)

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 4. Dezember
1913 abends 8 Uhr im Rathause.
Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme des
Bürgermeisters Eggers, der den
Vorsitz als interessiert an den Ratmann
Körner abgegeben hat, sowie Ratmann
Biesterfeldt, der entschuldigt fehlt und
die Herren Hugo Möller und Jürgen
Müller.

Der Vorsitzende Ratmann Körner
eröffnete die Sitzung und konstatierte
die ordnungsmäßige Einberufung des
Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

Die Wahl wird für gültig erklärt. Die
Einsprüche sind unbegründet.

H. Körner III
H. Kleinikauf
J.H. Heinsohn
Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 11. Dezember
1913 abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der
Herren Eideler u. Hugo Möller, die ent-
schuldigt fehlen, außerdem fehlt Herr
Jürgen Müller.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Einführung und Verpflichtung des
Herrn Ratmann Franz Heinsohn und
der wieder gewählten Stadtverordneten
Herren D. Körner und Th. Körner.

Der Vorsitzende führte die Herren F.
Heinsohn, D. Körner und Th. Körner
mit kurzen Worten in ihr Amt ein und
nahm Herrn Heinsohn den vorge-
schriebenen Diensteid ab.

2. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen, u.a.:

von der Genehmigung der Verlegung
des Frühjahrsochsenmarktes.

Auf Anfrage des Stadtv. J.H. Hatje wird
klargelegt, daß die Dienstaufwands-
entschädigung für die Ratmänner

3. Bestimmung eines Ratmannes zum Stellvertreter des Bürgermeisters im Verhinderungsfalle.

4. Kommissionswahlen: Je 1 Ratmann in die Gesundheitskommission und in die Sparkassenadministration, 1 Bürger als Waisenrat im Stadtteil Wedel.

5. Antrag des Herrn Stadtverordneten J. Müller auf Entlassung aus seinem Amte.

6. Vorlage wegen Deckung des Finanzbedarfs für 1914 pp. (Einführung der Grundsteuer nach dem gemeinen Wert - anstelle der Zuschläge zur staatlichen Grund- und Gebäudesteuer, Erhebung eines Zuschlages

gewährt wird, ohne den Nachweis irgend einer Auslage. bare Auslagen von Porto usw. können mit Nachweis besonders liquidiert werden.

Bestimmt wird Ratmann Körner.

In die Gesundheitskommission und die Administration der Spar- und Leihkasse wurde Ratmann Heinsohn gewählt.

Als Waisenrat wird Stadtverordneter D. Körner gewählt.

Der Antrag des Stadtv. Jürgen Müller wurde abgelehnt.

Bei namentlicher Abstimmung wurde die Einführung der Grundsteuer nach dem gemeinen Wert zum 1.4.14 beschlossen. Die Ordnung wurde wie im Entwurf vorliegend paragraphenweise und im Ganzen durchberaten und angenommen.

von 100% zu dem Anteil die Stadt Wedel an dem Ertrage der Wertzuwachssteuer.

7. Antrag der E.W. Hardt'schen Gutsverwaltung auf Stromlieferung aus dem städtischen Elektrizitätswerk nach dem Haidehof.

In die Kommission für die Steuerveranlagung (Steuerausschuß) wurden gewählt: Der Bürgermeister, die Stadtverordneten Th. Körner, Großheim und Timmermann, und aus der Bürgerschaft die Herren Jörgensen, J.P. Lüchau und Höpermann sowie als Stellvertreter die Herren D. Körner, J.H. Heinsohn, Oelrich, H.H. Körner, F. Struckmeyer und Heinr. Röttger. Die Herren Th. Körner, Großheim und Timmermann nehmen das Amt an. Weiter wird beschlossen, zu dem Anteile der Stadt Wedel an dem Ertrage der Wertzuwachssteuer einen Zuschlag von 100% zu erheben. Die von dem Vorsitzenden vorgelegte Ordnung wurde paragraphenweise und im Ganzen durchberaten und angenommen.

Der Antrag wurde abgelehnt. Der Vorsitzende erstattete dann den Betriebsbericht für das Rechnungsjahr 1912.

8. Antrag des Ortsausschusses für Jugendpflege auf Gewährung einer laufenden Geldbeihilfe für Zwecke der Jugendpflege.

9. Vorlage wegen Wahl einer Kommission zur Unterhaltung einer Volksküche im Winter 1913/14.

10. Vorlage über die Einführung einer Berufsvormundschaft.

11. Beschlußfassung, ob die Stadt in die Löschung ihres Eigentumsrechtes bezgl. der Wedeler Aue im Grundbuch einwilligen will.

12. Endgültige Festsetzung der neuen Baufluchtlinie für die projektierte neue Straße in Verlängerung der Straße Rollberg über den Weg „Zum Parnaß“ nach der Hafestraße.

Dem Ortsausschuß wurden 300 M Beihilfe für 1913 gewährt.

Es wurde eine Kommission, bestehend aus den Herren Ratmann F. Heinsohn als Vors., den Herren Stadtv. J.H. Hatje, D. Körner, Hauptlehrer Schultz, Lehrer Haug, Kaufmann Aug. Duensing als Mitglieder gewählt.

Die Vorlage wurde vom Vorsitzenden vorläufig zurückgezogen.

Die Beschlußfassung wird ausgesetzt, bis das Eigentumsrecht bezgl. der Durchstiche und der toten Aue geklärt ist.

Nach Bekanntgabe der endgültigen Beschlußfassungen über die erhobenen Einwendungen durch den Kreisausschuß in Pinneberg und den Bezirksausschuß in Schleswig beschließt das Kollegium, den Plan gemäß

13. Antrag des Herrn Stadtsekretärs
Till auf Erstattung der Kosten für das
vorgelegte Gesundheitsattest.

14. Nachbewilligungen:
I10, I16, IVB 77, IVB 86, IVB 93, IVB 94,
IVB 104, V 1/6, VI 126, VII 136, VIII 175,
VIII 176, X, XII a 193.

§8 des Gesetzes förmlich festzusetzen.
Der Plan ist offenzulegen.
Der Antrag wurde abgelehnt.

Es wurden nachbewilligt zum Titel:

I10: 100 M

I16: 150 M

IVB 77: 2400 M

IVB 86: 300 M

IVB 93: 500 M

IVB 94: 3000 M

IVB 104: 500 M

V 1/6: aus dem Sparkassenbuch zu
entnehmen

VI 126: 200 M

VII 136: 300 M

VIII 175: 500 M

VIII 176: 500 M

X: 929,29 M

XII a 193: 2500,00 M

Eggers

F. Heinsohn

H. Kleinikau

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 23. Dezember
1913 abends 8 Uhr im Rathause.
Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der
Herren Eideler, der wegen Krankheit
fehlt.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
welche im Anschluß an eine Bespre-
chung mit dem Herrn Landrat Geh.
Reg. Rat Dr. Schleiff stattfand.

Es wurde wie folgt verhandelt:
Dem Nachtwächter Nagel wird eine
Uhr zum Geschenk gemacht. Den
Ankauf übernahmen die Stadtverord-
neten D. Körner und Th. Körner. Bis 30
M wurden bewilligt.

Die namentliche Abstimmung lautet:

Langeloh	ja
Timmermann	ja
Müller	nein
Großheim	nein
Hatje	ja
D. Körner	ja
Th. Körner	ja
Oelrich	nein
J.H. Heinsohn	ja
Kleinikauf	nein
Körner (Vors.)	ja

Der Antrag des Stadtverordneten
Hugo Möller auf Entlassung aus
seinem Amte wurde angenommen
(beschlossen unter dem Vorsitz des
Ratmanns Körner).

Eggers
H. Kleinikauf
H. Körner
Wilhelm (Protokollführer)

1. Mitteilungen.
2. Wahl eines Stadtkassen-Revisors für 1914 (§14 der Stadtordnung).
3. Wahl von 2 Sparkassen-Revisoren für 1914.
4. Festsetzung der regelmäßigen monatlichen Sitzungstage für 1914 (§1 der Geschäftsordnung).

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 8. Januar 1914
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme des
Stadtv. Eideler, der wegen Krankheit
entschuldigt fehlt.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

Die Stadtv. Th. Körner wurde wieder-
gewählt. Herr Th. Körner nimmt die
Wahl an.

Ratmann Körner und Weinhändler
Heinr. Kleinwort wurden wiedergewählt.
Herr Körner nimmt die Wahl an.

Die Sitzungen sollen wie bisher am
2. Donnerstag im Monat stattfinden.

5. Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Kaisers Geburtstag soll wie üblich bei Hansen gefeiert werden. Das nähere Arrangement wird eine Kommission treffen, bestehend aus den Herren Timmermann, D. Körner, Großheim u. L. Langeloh.

6. Drucklegung des Haushaltsplanes für 1914.

Die Drucklegung des Etats wird wie bisher offeriert an Abelbeck übergeben für 125 M + 15 M für 20 Vorlagen.

7. Vorlage über Verpachtung von Stadtländereien.

Die Verpachtung soll gemäß dem Vorschlage der Feld- u. Forstkommision erfolgen. Dieser Kommission wird die Ermächtigung zur Zuschlagserteilung erteilt.

8. Beschlußfassung, ob bei eintretender Wirkung, die eine von drei Lehrerinnenstellen im Stadtteil Wedel in eine Lehrerstelle umzuwandeln ist.

Die Beschlußfassung wird bis zur Etatsberatung zurückgestellt.

9. Wiederbesetzung der Hamann'schen Nachtwächterstelle im Stadtteil Schulau.

Die Anstellung des Militäranwärters Schütz wurde für ungeeignet gehalten. Gegen die Anstellung des Schuhmachers Ströh ist nichts einzuwenden.

10. Die Vorlage über Einfassung des Fußbanketts in der Bismarckstraße zwischen Hafestraße und Rollberg mit Kantsteinen.

11. Antrag des Bauunternehmers Köster auf Gewährung einer Beihilfe zu den Kosten der Umpflasterung der Straße Englischer Berg.

12. Vorlage über Beschaffung von 2 Schneepflügen.

13. Vorlage über Neubeschaffung eines Dampfdesinfektionsapparates.

14. Vorlage über Genehmigung zur Aufstellung von Lichtmasten auf dem Wege vom Haidehof nach Rissen - Antrag der Gutsverwaltung.

15. Wahl der Kommission für die Ersatzwahl eines Stadtverordneten.

Der Vorschlag der Baukommission wird angenommen, desgleichen das Anerbieten des Herrn Dierks bezgl. der Kantsteinsetzung bis zur Straße Brathfeld gegen Hergabe des hinterlegten Straßenbaugeldes.

Der Antrag wurde abgelehnt.

Den Zuschlag erhielt Zimmermeister Dierks für 65 M.

Dem Herrn Kreisarzt soll Vorlage gemacht werden. Alsdann sind Kostenanschläge vorzulegen.

Die Hardt'sche Gutsverwaltung soll die Genehmigung widerruflich erhalten.

Die Wahlkommission für die Stadtverordneten-Ersatzwahl wurde wie folgt gebildet:

Der Vors. ernennt zum

für Wedel:

Vorsteher L. Langeloh

Stellv. Franz Körner sen.

Protokollführer Hinr. Kleinwort

Stellv. Lehrer Rickert

Beisitzer: Timmermann, D. Körner

Stellv. Uhrmacher Kersting

16. Wahl eines Deputierten in den
Verbandsausschuß des Gesamtarmen-
verbandes Wedel.

17. Wahl eines Mitgliedes in die
Museumskommission für Herrn Frank.

18. Antrag des Herrn Stadtsekretärs
Wilhelm auf Gewährung einer Gratifi-
kation.

Vorsitzenden der Wahlkommission sich
selbst, als Mitglied Franz Heinsohn und
als Stellv. Ratmann Schadendorff. Das
Stadtverordneten-Kollegium wählte die
Stadtverordneten J.H. Heinsohn und
Oelrich und als Stellvertreter J. Müller.
Die Wahlkommission wählte in die
Wahlvorstände:

für Schulau:

Vorst. Ratmann Körner

Stellv. Th. Körner

Protokollführer Stadtsekr. Wilhelm

Stellv. Lehrer Beeck

2 Beisitzer: J.H. Hatje, F. Großheim

Stellv. Stadtv. Kleinikauf

Gewählt wurde der Ratmann Franz
Heinsohn, der die Wahl annahm.

Gewählt wurde der Kohlenhändler
P. Woltmann.

Bewilligt wurden 80 M.

Eggers

L. Langeloh

J.H. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 12. Februar 1914
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme des
Stadtv. Eideler, der entschuldigt fehlt.
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen:

- a. von dem Dankschreiben des Stadt-
sekretärs Wilhelm;
- b. von der Revision der Stadtkasse;
- c. von der Einladung der Stadt Schles-
wig zu ihrer Gedenkfeier
- d. von dem Defektenbeschluß des
Bezirksausschusses in S. Mönch
in Höhe von 367,61 M;
- e. von der Genehmigung der Ordnung
über Erhebung von 100% Zuschlägen
zum städtischen Anteil der Zuwachs-
steuer;
- f. von der Genehmigung der Grund-
steuerrechnung u. daß mit der Veran-
lagung begonnen ist;
- g. daß nächste Woche Etatsberatung
stattfindet;
- h. auf eine Anfrage des Herrn Hatje
wurde vom Vorsitzenden erklärt, daß
außerhalb der Ortslage für jede
Familie ein Hund steuerfrei bleibt,
weil es als zur Bewachung unentbehr-
lich erachtet wird.

2. Vereinbarung mit der Deutschen
Vacuum Oil Company, daß von ihr an
Stelle der Gemeindesteuer vom
Gewerbe für die nächsten 3 Jahre ein
fester jährlicher Steuerbeitrag von
5000 M zu leisten ist (§43 des Kom-
munalabgabengesetzes).

Es wird beschlossen, die Vereinbarung
wie vorliegend bis zum 31.3.1917 zu
verlängern und hierzu die Genehmigung
des Bezirksausschusses zu erbitten.

3. Antrag des Vollziehungsbeamten Herrn Kegel auf Gewährung von Umzugskosten.

Bewilligt wird die Erstattung der Umzugskosten in Höhe von 261,40 M.

4. Antrag des Polizeisergeanten Herrn Niemann auf Regelung seiner Gehaltsverhältnisse (Gehalt, Zulage, Wohnungsgeld pp).

Den Polizeisergeanten wird ein Wohnungsgeld von 220 M oder freie Dienstwohnung im gleichen Wert gewährt; die Anstellungsurkunden sind entsprechend zu ändern. – Niemann erhält außerdem 1500 M Gehalt und 300 M pensionsfähige persönliche Zulage sowie 100 M Kleidergeld. Schönbaum erhält desgl. 1200-1650 M Gehalt und 100 M Kleidergeld.

5. Antrag des Wedeler Bürgervereins auf Herrichtung von Bedürfnisanstalten und auf Abstellung des schnellenfahrens der Wagen Ecke Bahnhofstraße/ Mühlenstraße durch Aufstellung von Warnungstafeln mit Aufschrift „Schritt fahren!“

Bezüglich der Aufstellung von Bedürfnisanstalten ist zur Etatsberatung erneut Vorlage zu machen. An der besagten Stelle sollen Warnungstafeln aufgestellt werden.

6. Festsetzung der Baufluchtlinien - Veränderung alter Baufluchtlinienpläne für die Straßen: Schauenburgerstraße, Mühlenstraße, Feldstraße, Mühlenweg, Hoftor, Schulauer Straße, Tinsdalerweg, Elbstraße, Verlängerung Mühlenweg bei der

Die Pläne wurden nach den Vorlagen der Baukommission festgesetzt.

Windmühle, Verlängerung I. Schulstraße,
Hinter der Kirche, Hinterstraße, Verlän-
gerung am Hoftor, Verlängerung am
Galgenberg, Bei der Doppeleiche. Die
Vorlagen liegen im Rathause aus.

7. Antrag des Kirchenvorstandes auf
Erhebung der Kirchensteuern durch
die Stadtkasse.

Der Antrag wird angenommen mit der
Bedingung, daß der Stadt 1% und dem
Stadtkassierer 2% der aufkommenden
Steuern als Entschädigung für Aufwand
und Arbeitsleistung gewährt werden.

Eggers

J.H. Heinsohn

H. Oelrich

Wilhelm (Stadtsekr., Protokollführer)

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 19. Februar 1914
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme des
Stadtv. Eideler, der entschuldigt fehlt.
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Einführung und Verpflichtung des
Herrn Stadtverordneten F. Struckmeyer.

Die Wahl wurde für gültig erklärt.
Der Vorsitzende führte Herrn Struck-
meyer mit kurzen Worten ein und nahm
ihn durch Handschlag an Eidesstatt
in Pflicht.

2. Mitteilungen:

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen, u.a. von der Versorgung
und Bestätigung des Schuhmachers
Ströh durch den Herrn Reg. Präs. und
Einberufung des Militäranwärters
Schütz.

3. Neuwahl von 3 Stadtverordneten in die Schuldeputation nach Ablauf der Wahlzeit der jetzigen Mitglieder (Herren Langeloh, Th. Körner, H. Möller).

4. Wahl je eines Stadtverordneten in die Volksbibliotheks-Kommission, in die Sparkassenadministration und in die Stadtparkkommission.

5. Feststellung des Haushaltsplanes für 1914, Beschlußfassung über Aufbringung des Bedarfs an Gemeindesteuern.

Die Herren Langeloh und Thomas Körner wurden wiedergewählt. Neugewählt wurde Herr F. Struckmeyer. Alle Herren nahmen die Wahl an.

Gewählt wurde in die nebengenannten Kommissionen Herr F. Struckmeyer. Er nimmt die Wahl an.

Der Voranschlag 1914, welcher nach zuvoriger Bekanntmachung 14 Tage lang öffentlich ausgehangen hat und gegen den Bemerkungen nicht angebracht sind, wurde zur Durchberatung vorgelegt.. Zu den vorliegenden Anträgen wurde beschlossen:

1. dem Buchdruckereibes. Abelbeck für Bekanntmachung betr. Ortskrankenkasse 60 Mark zu gewähren;

2. dem Frauenverein hiers. 200 M an Beihülfe zu gewähren;

3. dem Ortsausschuß für Jugendpflege 300 M an Beihülfe zu gewähren;

4. der Kreisausschuß soll gebeten werden, in Wedel zum Ende Juli d.Js. einen Haushaltungskursus veranstalten zu lassen. Er soll gebeten werden, zunächst die älteren Personen, und aus einer Familie nur 1 Person zuzulassen;

5. dem Landmann Hinrich Möller wird das Pachtentgelt für die ersten 3 Jahre für das Schulland – Parz. Seemoor - Pacht 120 M pro Jahr – erlassen;

6. in Abänderung des §10 Absatz 2 des Gemeindebeschlusses betreffend Erhebung der direkten Gemeindesteuern der Stadtgemeinde Wedel wird beschlossen: Steuerpflichtige mit einem Einkommen von nicht mehr als 660 M werden zur Gemeindeeinkommensteuer nicht herangezogen. Hierzu ist die Genehmigung des Bezirksausschusses einzuholen.

7. Die Sielsteuer soll als Gebühr für die tatsächliche Benutzung der Sielanlagen erhoben werden.

8. Der Antrag des Herrn Hugo Möller wegen Ausbaues des Mühlenweges wird wegen der in Aussicht genommenen Maßnahme der Wegekommission abgelehnt. Abgelehnt wurde auch die Erbauung der Bedürfnisanstalten. Die Etatsberatung soll am 26. d.Mts. fortgesetzt werden.

Eggers

L. Langeloh

J.H. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 26. Februar 1914
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme des
Stadtv. Eideler, der entschuldigt fehlt.
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte Mitteilung
von der Genehmigung der Vereinbarung
mit der D.V.O.C. Es wurde gegen den
Entwurf beschlossen.

2. Feststellung des Haushaltsplanes
für 1914 (Beslußfassung über Auf-
bringung des Bedarfs an Gemeinde-
steuern.

Zum I: Bei der Beratung zum Titel IA.
Ausg. Pos. 1 trat der Vorsitzende ab
und übergab den Vorsitz an Ratmann
Körner ab.

Die persönliche Zulage des Bürger-
meisters von 400 M wurde einstimmig
angenommen. Die Entschädigung
für Stadtkassenrevision wird auf 200 M
festgesetzt. Für Vertretung und Über-
stunden sind 300 M neu anzusetzen.
Die Ausgabe für Witwen- und Waisen-
vers. der Beamten wird auf 880 M
erhöht.

Zum Titel II werden 100 M mehr für
Waldversicherung ausgesetzt.

Der Etat wurde bis zum Titel V erledigt.
Die erweiterte Beschlußfassung wurde
auf Donnerstag, den 5. März abends
8 Uhr vertagt.

Eggers

H. Körner III

J.H. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 5. März 1914
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme des
Stadtv. Eideler, der entschuldigt fehlt.
Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte geschäftliche
Mitteilungen.

2. Feststellung des Haushaltsplanes für 1914 (Beschlüßfassung über Aufbringung des Bedarfs an Gemeindesteuern.

Die Verhandlungen zum Haushaltsplan wurden beim Titel VI wieder aufgenommen. Bei der 2. Lesung wurde zum Titel I Pos. 11 beschlossen, Herrn Abelbeck 4 Pf. pro Zeile für Bekanntmachungen zu zahlen. Es werden in den Etat 650 M eingestellt. Zum Titel V Pos. 125 werden 250 M eingesetzt. Im Übrigen wird der Etat wie vorliegend angenommen und festgestellt

im Ordinarium auf	298 880,14 M
im Extraordinarium auf	1 310,59 M
zusammen auf	300 190,73 M.

Zur Deckung des Gemeindebedarfs an direkten Gemeindesteuern sollen erhoben werden:

220% der Staatseinkommensteuer, einschl. des fing. Normalsteuersatzes von 4 M,

289% der Realsteuern, und zwar: je 300% der Grund- und Gebäudesteuer, zu erheben durch 3‰ des gemeinen Wertes der bebauten und unbebauten Grundstücke,

250% der Gewerbesteuer

100% der Betriebssteuer.

Der Vorsitzende legte die Verfügung des Regierungs-Präsidenten vom

3. Stellungnahme zum Ausbau der Mündung der Wedeler Aue (Elbcorrection).

19.2.14 Jun IBII 148 vor. Das Kollegium durchspricht das in der Verhdlg. Gesagte und beschließt, den Herrn Regierungs-Präsidenten zu bitten, die Verhandlungen mit Hamburg über den Ausbau der Wedeler Aue wieder aufzunehmen.

Darauf wurde die Sitzung geschlossen.

Eggers

L. Langeloh

J.H. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung

des Stadtverordneten-Kollegiums

am Donnerstag, den 12. März 1914

abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder

des Kollegiums mit Ausnahme der

Herren Ratmann Körner, Stadtv. J.

Müller, Großheim, Hatje, Timmermann

und Eideler, die entschuldigt fehlen.

1. Mitteilungen.

2. Vorlage über Vermehrung der Dienststunden in der Sparkasse - Neufestsetzung der Entschädigung für die geschäftsführenden Administrationsmitglieder.

3. Bewilligung von Prämien für die Fortbildungsschule.

4. Beschlußfassung über Krankenversicherungs-Freistellung der einstweilig oder auftragsweise angestellten Lehrer und Lehrerinnen.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Der Vorsitzende machte geschäftliche Mitteilungen. Die Lichtkommission wird in diesem Jahre ermächtigt, die Kohlenlieferung selbständig zu vergeben.

Die Beschlußfassung wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Für Beschaffung von Prämien werden 50 M bewilligt.

Zum Fortbildungsschultag in Uetersen sind der Leiter und 2 Lehrer der gew. Fortbildungsschule gegen Erstattung der Fahrtkosten für die III. Bahnwagenklasse und 6 M Tagegelder zu entsenden.

Die Vorlage ist der Schuldeputation zur Vorberatung zuzufertigen.

5. Festsetzung der Baufluchtlinien -
Veränderung alter Baufluchtlinien für
die Straßen Austraße, Englischer Berg
mit Verlängerung, Straße Hafenstraße
(Zum Parnaß), Elbstraße.

6. Festsetzung der revidierten Stadt-
rechnung für 1912, §16 der Stadtord-
nung.

7. Antrag des russischen Staatsange-
hörigen, Malers Adolf Winkler in Wedel,
Blücherstraße 11, um Aufnahme in den
Preußischen Untertanenverband.

Die von der Baukommission vorgeleg-
ten Pläne werden wie vorliegend fest-
gesetzt.

Die von Herrn D. Körner u. L. Lange-
loh revidierte Jahresrechnung für
1912 wurde nach Kenntnisnahme und
Erledigung der Revisionserinnerungen
und, soweit eine nachträgliche Be-
willigung in Frage kam, als richtig
anerkannt und in Einnahme mit

400 408,28 M

in Ausgabe auf 364 995,87 M

mit einem Kassen

behalt von 35 412,41 M

festgestellt. Die nicht beigetriebenen
Gemeindesteuern werden niederge-
schlagen. Dem Stadtkassierer wird
Entlastung erteilt.

Bedenken werden gegen den Antrag
nicht erhoben.

Eggers

H. Kleinikau

J.H. Heinsohn

Wilhelm (Protokollführer)

Sitzung
des Stadtverordneten-Kollegiums
am Donnerstag, den 16. April 1914
abends 8 Uhr im Rathause.

Anwesend waren sämtliche Mitglieder
des Kollegiums mit Ausnahme der
Herren Ratmann Körner, Stadtv. J.H.
Hatje sowie Eideler, die entschuldigt
fehlen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung
und konstatierte die ordnungsmäßige
Einberufung des Kollegiums.

Zur Tagesordnung wurde wie folgt
verhandelt:

1. Mitteilungen.

Der Vorsitzende macht geschäftliche
Mitteilungen.

Es wird beschlossen, sich dem Proteste
der Gemeinden Groß-Flottbek usw.
bezgl. der Einrichtung einer neuen
Station an der Vorortsbahnstrecke
Blankenese-Altona zwischen Gr. Flott-
bek u. Bahrenfeld anzuschließen.

Das Kollegium trägt gegen die Verle-
gung der Fortb. Schulklassen vom
Stadtteil Schulau nach dem Stadt-
teil Wedel keine Bedenken.

Der Vors. machte Mitteilung von dem
Stand des Bahnprojekts Wedel-Elms-
horn.

2. Beteiligung an der Mitgliederversammlung des Reichsverbandes Deutscher Städte am 8. und 9. Juni 1914 in Berlin.
3. Vorlage über Landaustausch mit Herrn Milchhändler J.D. Möller.

Die Stadt Elmshorn zeigt sich z.Zt. wenig geneigt. Es sollen erst dann weitere Schritte unternommen werden, wenn auch Elmshorn sich geneigter zeigt.

Das Kollegium lehnt es ab, dem Platt. Pro. Verband als Mitglied beizutreten. Es wird beschlossen, dem Männerturnverein für das Gauturnfest in Wedel einen Garantiefonds von 200 M zur Verfügung zu stellen. Die Stadtv. D. Körner u. Th. Körner werden die Abrechnung des Turnvereins mit prüfen bzw. mit dem Vorstand verhandeln.

Der Vorsitzende wird allein an der Mitgliederversammlung teilnehmen.

Möller soll von der Stadt das Areal der aufgehobenen Wegestrecke hinter dem Friedhof, Parzelle 187 des Kartenblatts 18, Klintedeicher Weide, groß 2 ar, 62 qm mit 41/100 Thaler Reinertrag erhalten gegen Hergabe eines Landstreifens aus seiner Weiden zur Verbreiterung

4. Vorlage über Landaustausch mit
Herrn Gärtner Hermann Cordes.

des Egenbüttelweges, und zwar der Parzelle 181/77 des Kartenblatts 18, Weg am Egenbüttelweg, groß 3 ar 0,8 qm. Der Austausch erfolgt ohne gegenseitige Vergütung, die Kosten trägt die Stadt allein. Wert pro qm 20 Pf..

Bei der Verbreiterung des Egenbüttelweges tritt Cordes an die Stadt Wedel 2 Parzellen zu 182/95 etc. des Kartenblatts 18 ab: Feldweg am Egenbüttelkranz, Weg groß 5 ar 17 qm und ebendort Weg groß 5 ar 10 qm, und erhält von der Stadt zur Begradigung die Parzelle zu 179/58 des Kartenblatts 18 Egenbüttelkranz, Acker, groß 14 qm mit 01/100 Thaler Reinertrag und weiter die städtische Parzelle 105 des Kartenblatts 13 Wiedenkranz, Acker groß 8 ar 91 qm mit 115/100 Thaler Reinertrag im Tausch. Die Parzellen am Egenbüttelkranz werden bei der Regulierung mit 20 Pf pro qm, die Parzellen Weidenkranz mit 40 Pf pro qm bewertet. Die Kosten trägt die Stadt alleine.

5. Vorlage über Landaustausch mit Herrn Landmann Diedr. Körner.

Herr Körner hat bei der Regulierung der neuen Straße Egenbüttelweg die Parzelle zu 182/95 etc. des Kartenblatts 18, Feldweg am Egenbüttelkranz, Weg groß 1 ar 82 qm an die Stadt abgetreten und soll dafür das Areal einer aufgehobenen Wegestrecke im Siedmoor, die Parzelle 120/102 des Kartenblatts 16, Siedmoor, Weide groß 7 ar 60 qm mit 12/200 Thaler Reinertrag im Tausch erhalten. Die ausgetauschten Ländereien sind gleichmäßig mit 20 Pf pro qm zu bewerten. Die Kosten trägt die Stadt Wedel alleine.

6. Vorlage über Landverkauf usw.

Der Verkauf des städt. Grundstücks Egenbüttelkranz, Parzelle 147 Kartenblatt 18 an die Gebr. Ohle wird abgelehnt. Es wird jedoch beschlossen, diese Parzelle mit den Gebr. Ohle auszutauschen. Das Nähere hat die Feld- und Forstkommission zu regeln. Auf Antrag des Auktionators Walter wird beschlossen, daß die städt. Parzelle Krabatenmoor Parz. 169 des

7. Gewährung der Amtszulage von 700 M an den Herrn Schulleiter Holdmann.

8. Verwendung der Zinsen der Schillerstiftung.

9. Vergebung der Besteuerung der Fußsteige.

10. Beschlußfassung über Krankenversicherungs-Freistellung der städtischen Angestellten und der Lehrer und Lehrerinnen.

Kartenblatts 19 von Appen, Moorparzelle, Weide 7. Klasse, groß 25 ar 88 qm mit 10/100 Thaler Reinertrag gegen eine Moorparzelle im Butterbargsmoor ausgetauscht werden kann.

Der Vorschlag der Schuldeputation wird angenommen.

Dem Vorschlag des Herrn Schulleiters Holdmann wird zugestimmt.

Der Zuschlag wird dem Fuhrwerksbesitzer Frentzel gem. seiner Offerte erteilt.

Der Vorsitzende legte den Beschluß der Schuldeputation über die Freistellung der Lehrpersonen vor. Das Kollegium genehmigte diesen Beschluß und beschloß dementsprechend und weitergehend:

Den städtischen Beamten und Angestellten, soweit sie nach den Bestimmungen der Reichsversicherungsordnung der Krankenversicherungspflicht unterliegen und nicht im Arbeitsverhältnis stehen, wird für den Fall

11. Vorlage über Verrechnung der Dienststunden in der Sparkasse - Neufestsetzung der Entschädigung für die geschäftsführenden Administrationsmitglieder.

12. Vertrauliche Sitzung.

der Erkrankung auf die Zeitdauer, während der sie nach den Bestimmungen der Reichsversicherungsordnung auf die Regelleistungen der Krankenkassen Anspruch hätten, ein Anspruch auf Gehalt, Ruhegehalt, Wartegeld oder ähnliche Bezüge im ein und einhalbfachen Betrage des Krankengeldes der für sie in Betracht kommenden Lohnstufe gewährleistet. Das Gleiche gilt für die in den städtischen Schulen angestellten, gesetzlich der Krankenversicherungspflicht unterliegenden Lehrpersonen mit Ausnahme der auftragsweise beschäftigten Lehrerinnen. Der Beschluß bezieht sich auf die künftig anzustellenden oder zu beschäftigenden Beamten und Lehrkräfte und hat rückwirkende Kraft vom 1. Januar 1914 ab.

Es wird die Einführung von Nachmittagsstunden von 5-7 Uhr genehmigt. Die feste Vergütung wird von 800 M auf 1200 M pro Jahr festgesetzt.

Der Vorsitzende macht Mitteilung von der Gewichts Differenz bezgl. der Wagen bei der Kohlenlieferung des Elektrizitätswerkes. Das Kollegium genehmigt, daß es bei

den Schritten und Vorschlägen der
Lichtkommission sein Bewenden
behalten soll.

Eggers

J.H. Heinsohn

D. Körner

Wilhelm (Protokollführer)